

mira

meeting industry report **austria**

2014

Meeting Industry Report **Austria 2014**



Vorwort

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren im sechsten Folgejahr die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen derzeit rund 95% der Kongresse, so die Einschätzung des ACBs. Die Datenmenge der Firmentagungen und Seminare ist stark abhängig von der Meldemoral der österreichischen Betriebe, die Veranstaltungen im Tagungsbereich durchführen.

„Die Bedeutung Österreichs als Tagungsland geht weit in der Geschichte zurück, denn schon immer war unser Land ein Treffpunkt Europas. Als Gastgeber des Wiener Kongress vor genau 200 Jahren über wichtige Konferenzen der Nachkriegszeit bis hin zur Rolle Wiens als Standort vieler internationaler Organisationen und deren Konferenzen.

Und auch heute zählt Österreich mit Wien an der Spitze zu den weltweit beliebtesten und gefragtesten Kongressdestinationen. Denn neben der hervorragenden Infrastruktur und der ausgezeichneten Lage im Herzen Europas sind es vor allem die Gastfreundschaft, die Innovationskraft der Kongressanbieter und die besondere Angebotsqualität, die Österreich zum idealen Standort für Tagungen, Konferenzen und Kongresse machen.

Um auch weiterhin eine Vorreiterrolle im Tagungssegment einzunehmen, heißt es jedoch, ständig am Puls der Zeit zu sein, auf neue Anforderungen und Bedürfnisse eingehen, in innovative Formate zu investieren und damit der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein.

Die Ergebnisse des meeting industry report austria 2014 untermauern erneut die Bedeutung der Kongress- und Tagungsbranche für den Standort Österreich und stimmen zuversichtlich, dass Österreich auch in Zukunft seinen Spitzenplatz im internationalen Umfeld behaupten kann.“

Die österreichische Kongress- und Tagungsbranche ist eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz Österreichs als Kongressland.



Christian Mutschlechner, Präsident Austrian Convention Bureau
Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung

Inhaltsverzeichnis

Jahresergebnis 2014	4
Österreichische Tagungsindustrie 2010 - 2014	6
Kongresse 2009 - 2014	7
Firmentagungen 2009 - 2014	8
Seminare 2011 - 2014	9
Kongresse 2014 im Detail	10
Monatsverteilung nationale und internationale Kongresse	10
Themengebiete nationale und internationale Kongresse	16
Kongressgröße nationale und internationale Kongresse	18
Locations nationale und internationale Kongresse	21
Firmentagungen 2014 im Detail	24
Locations nationale und internationale Firmentagungen	24
Seminare 2014 im Detail	27
Locations Seminare 2014	27
Themengebiete Seminare 2014	27
Tagungsindustrie in den Bundesländern	28
Jahresergebnis 2014 Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern	28
Jahresergebnis 2014 Teilnehmer in den Bundesländern	30
Jahresergebnis 2014 Nächtigungen in den Bundesländern	32
Anzahl der Veranstaltungen im Zeitreihenvergleich	34
Teilnehmer im Zeitreihenvergleich	36
Nächtigungen im Zeitreihenvergleich	38
Veranstaltungen 2014 in den Landeshauptstädten	40
Teilnehmer 2014 in den Landeshauptstädten	40
Nächtigungen 2014 in den Landeshauptstädten	41
Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen	41
Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	42
Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	43

Farbcode

Jahresergebnis 2014

Kongresse 2014 im Detail

Firmentagungen 2014 im Detail

Seminare 2014 im Detail

Tagungsindustrie der Bundesländer 2014

Abkürzung

TN = Teilnehmer

Jahresergebnis 2014

2014 verzeichnet die Tagungsbranche ein Gesamtaufkommen von 17.028 Veranstaltungen: 3.842 Kongresse (22,6%), 7.088 Firmentagungen (41,6%) und 6.098 Seminare (35,8%). In Summe haben 1,46 Millionen Personen an Veranstaltungen in Österreich teilgenommen. Teilnehmerstärkstes Segment waren erneut Kongresse mit 55%.

Gemessen an der Anzahl sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und Seminaren das kleinste Segment. Obwohl Kongresse nur etwa ein Fünftel der gesamten Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie jedoch die Hälfte aller Teilnehmer und drei Viertel aller Nächtigungen.

Vor allem internationale Kongresse sind nächtigungswirksam. Teilnehmer internationaler Kongresse bringen das 4-fache an Nächtigungen im Vergleich zu Teilnehmern nationaler Kongresse.

Kongresse bleiben mit durchschnittlich 209 Teilnehmern das stärkste Veranstaltungsformat. Ein internationaler Kongress hat im Durchschnitt um 100 Teilnehmer mehr als ein nationaler Kongress und die Teilnehmer bleiben etwa 3 Nächte länger.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismuskongresse	131.900.739	100%
Kongresse	2.131.565	1,6%
Firmentagungen	629.171	0,5%
Seminare	57.381,0	0,0%
Tagungswirtschaft Gesamt	2.818.117	2,1%

Gemessen an den Tourismuskongressen erzielt die Tagungsindustrie 2014 einen Nächtigungsanteil von 2,1%. Dieser entspricht den Werten der Vorjahre. Gleiches gilt bei der Analyse der einzelnen Segmente.

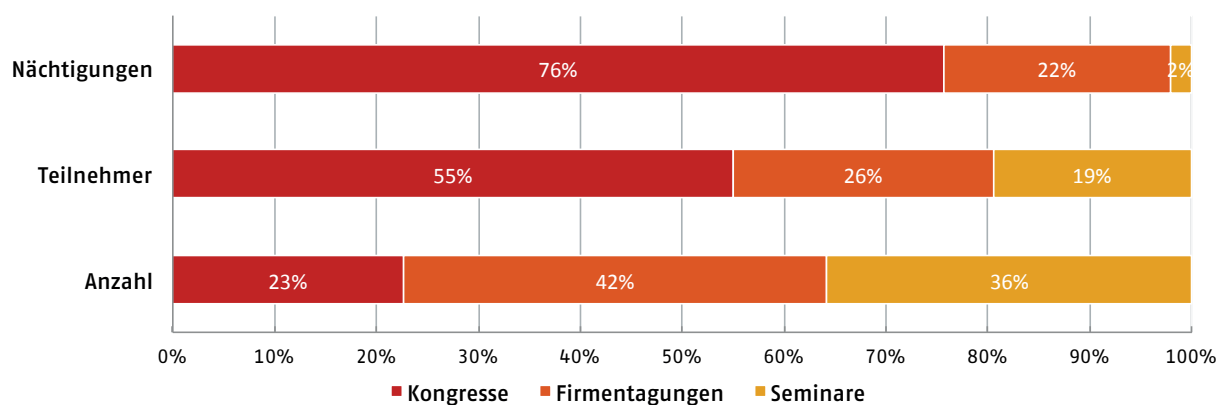
Tagungsorte in Österreich

Kongress- & Konferenzhotels	248	34,3%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	109	15,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	90	12,5%
Palais & Museen	42	5,8%
Außergewöhnliche Locations & Andere	233	32,2%
	722*	100%

* Tagungsorte

In der Datenbank des Meeting Industry Report Austria sind 2.701 Tagungsorte erfasst. 2014 meldeten 722 Orte mindestens eine Veranstaltung.

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	3.842	22,6%	7.088	41,6%	6.098	35,8%	17.028	100,0%
national	2.374	61,8%	5.171	73,0%	6.098	100,0%	13.643	80,1%
international	1.468	38,2%	1.917	27,0%			3.385	19,9%
Teilnehmer	803.714	55,0%	372.942	25,5%	284.094	19,4%	1.460.750	100,0%
national	405.090	50,4%	235.598	63,2%	284.094	100,0%	924.782	63,3%
international	398.624	49,6%	137.344	36,8%			535.968	36,7%
Nächtigungen	2.131.565	75,6%	629.171	22,3%	57.381	2,0%	2.818.117	100,0%
national	436.231	20,5%	240.120	38,2%	57.381	100,0%	733.732	26,0%
international	1.695.334	79,5%	389.051	61,8%			2.084.385	74,0%
Dauer in Tagen	9.056	25,7%	14.976	42,6%	11.158	31,7%	35.190	100,0%
national	4.403	48,6%	10.096	67,4%	11.158	100,0%	25.657	72,9%
international	4.653	51,4%	4.880	32,6%			9.533	27,1%
Ø Teilnehmerzahl		209		53		47		86
national		171		46		47		68
international		272		72				158
Ø Nächtigung/Teilnehmer		2,65		1,69		0,86		2,27
national		1,08		1,02		0,86		1,04
international		4,25		2,83				3,89
Ø Dauer		2,36		2,11		1,83		2,07
national		1,85		1,95		1,83		1,88
international		3,17		2,55				2,82
Teilnehmertage		1.896.765		786.908		519.892		3.023.753
national		749.417		459.416		519.892		1.738.590
international		1.263.638		350.227				1.511.430



* Firmentagungen & Seminare

Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,27 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminar Teilnehmer in Wien berechnet.

Jahresergebnis | Österreichische Tagungsindustrie 2010 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010
Anzahl	17.028	+ 9,7%	15.522	+ 10,2%	14.082	13.348	11.459
national	13.643	+ 10,5%	12.350	+ 13,4%	10.891	10.456	9.459
international	3.385	+ 6,7%	3.172	- 0,6%	3.191	2.892	2.000
Teilnehmer	1.460.750	+ 2,1%	1.430.183	+ 8,3%	1.321.051	1.333.943	1.124.444
national	924.782	- 0,5%	929.228	+ 13,2%	820.519	843.050	746.304
international	535.968	+ 7,0%	500.955	+ 0,1%	500.532	490.893	378.140
Nächtigungen	2.818.117	+ 2,7%	2.745.163	- 2,2%	2.807.079	2.647.704	
national	733.732	+ 0,2%	732.345	+ 2,2%	716.854	643.242	
international	2.084.385	+ 3,6%	2.012.818	- 3,7%	2.090.225	2.004.462	
Dauer in Tagen	35.190	+ 7,7%	32.676	+ 12,6%	29.014	27.422	
national	25.657	+ 5,9%	24.219	+ 21,7%	19.893	18.868	
international	9.533	+ 12,7%	8.457	- 7,3%	9.121	8.554	
Ø Teilnehmerzahl	86	- 6,5%	92	- 2,1%	94	100	
national	68	- 9,3%	75	0,0%	75	81	
international	158	0,0%	158	+ 0,6%	157	170	
Ø Nächtigung/Teilnehmer	2,27	+ 1,3%	2,24	- 7,1%	2,41	2,33	
national	1,04	+ 3,0%	1,01	- 6,5%	1,08	1,00	
international	3,89	- 3,2%	4,02	- 3,8%	4,18	4,08	
Ø Dauer	2,07	- 1,9%	2,11	+ 2,4%	2,06	2,05	
national	1,88	- 4,1%	1,96	+ 7,1%	1,83	1,80	
international	2,82	+ 5,6%	2,67	- 6,6%	2,86	2,96	
Teilnehmertage	3.023.753	+ 0,2%	3.017.686	+ 10,9%	2.721.365	2.734.583	
national	1.738.590	- 4,5%	1.821.287	+ 21,3%	1.501.550	1.517.490	
international	1.511.430	+ 13,0%	1.337.550	- 6,6%	1.431.522	1.453.043	

Die Anzahl der Kongresse, Firmentagungen und Seminare steigt 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 9,7%. Dies widerspiegelt die Tendenz der letzten Jahre. Die Anzahl der internationalen Veranstaltungen ist im Jahr 2013 leicht gesunken, kann aber im Jahr 2014 wieder ein Plus von 6,7% verzeichnen.

Die Dauer der internationalen Veranstaltungen steigt, die durch-

schnittliche Teilnehmeranzahl bleibt gleich. Durch die steigende Dauer werden auch mehr Teilnehmertage erfasst. Es gibt 2014 mehr nationale Veranstaltungen (+ 10,5%), diese werden allerdings kleiner und kürzer: die durchschnittliche Teilnehmeranzahl sowie die durchschnittliche Dauer der Veranstaltung sinken um 9,3% so wie 4,1%.

Jahresergebnis | Kongresse 2009 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010	2009
Anzahl	3.842	+ 15,0%	3.341	+ 6,0%	3.153	2.918	2.458	1.765
national	2.374	+ 13,6%	2.090	+ 12,1%	1.864	1.690	1.467	918
international	1.468	+ 17,3%	1.251	- 2,9%	1.289	1.228	991	847
Teilnehmer	803.714	+ 7,4%	748.520	+ 0,9%	741.874	708.093	624.244	516.523
national	405.090	+ 5,3%	384.548	+ 2,2%	376.125	369.940	323.775	206.534
international	398.624	+ 9,5%	363.972	- 0,5%	365.749	338.153	300.469	309.989
Nächtigungen	2.131.565	+ 6,2%	2.007.429	- 5,4%	2.121.793	1.934.859	1.728.201	1.700.737
national	436.231	+ 9,9%	396.950	- 8,4%	433.533	395.740	376.083	241.169
international	1.695.334	+ 5,3%	1.610.479	- 4,6%	1.688.260	1.539.119	1.352.118	1.459.568
Dauer in Tagen	9.056	+ 16,4%	7.780	- 4,2%	8.125	6.995	6.098	4.868
national	4.403	+ 13,4%	3.884	- 0,5%	3.903	3.095	2.932	2.040
international	4.653	+ 19,4%	3.896	- 7,7%	4.222	3.900	3.166	2.828
Ø TNzahl	209	- 6,7%	224	- 4,7%	235	243	254	293
national	171	- 7,1%	184	- 8,9%	202	219	221	225
international	272	- 6,5%	291	+ 2,5%	284	275	303	366
Ø Nächtigung/TN	2,65	- 1,1%	2,68	- 6,3%	2,86	2,73	2,77	3,29
national	1,08	+ 4,9%	1,03	- 10,4%	1,15	1,07	1,16	1,17
international	4,25	- 3,8%	4,42	- 4,3%	4,62	4,55	4,50	4,71
Ø Dauer	2,36	+ 1,3%	2,33	- 9,7%	2,58	2,40	2,48	2,76
national	1,85	- 0,5%	1,86	- 11,0%	2,09	1,83	2,00	2,22
international	3,17	+ 1,9%	3,11	- 5,2%	3,28	3,18	3,19	3,34
Teilnehmertage	1.896.765	+ 8,8%	1.744.052	- 8,9%	1.914.035	1.699.423	1.548.674	1.425.604
national	749.417	+ 4,8%	715.259	- 9,0%	786.101	676.990	647.109	458.505
international	1.263.638	+ 11,6%	1.131.953	- 5,6%	1.199.657	1.075.327	959.924	1.035.363

Das Jahresergebnis der Kongresse zeigt ein sehr positives Bild. 2014 fanden in Österreich 3.842 Kongresse statt. Das entspricht einer Steigerung von 15,0% im Vergleich zu 2013.

Die Teilnehmerzahl steigt insgesamt. Im Vergleich zum Vorjahr steigen auch die Nächtigungen und die Dauer der Kongresse im Jahr 2014.

Jahresergebnis | Firmentagungen 2009 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010	2009
Anzahl	7.088	+ 1,8%	6.964	+ 5,3%	6.611	5.532	3.705	2.813
national	5.171	+ 2,5%	5.043	+ 7,1%	4.709	3.868	2.696	1.792
international	1.917	- 0,2%	1.921	+ 1,0%	1.902	1.664	1.009	1.021
Teilnehmer	372.942	- 12,1%	424.414	+ 10,1%	385.607	377.407	236.208	210.885
national	235.598	- 18,0%	287.431	+ 14,6%	250.824	224.667	158.537	110.302
international	137.344	+ 0,3%	136.983	+ 1,6%	134.783	152.740	77.671	100.583
Nächtigungen	629.171	- 8,0%	684.070	+ 4,6%	654.255	667.831	443.803	
national	240.120	- 14,8%	281.731	+ 11,7%	252.290	202.488	203.964	
international	389.051	- 3,3%	402.339	+ 0,1%	401.965	465.343	239.839	
Dauer in Tagen	14.976	+ 3,9%	14.409	+ 9,6%	13.149	11.458		
national	10.096	+ 2,5%	9.848	+ 19,4%	8.250	6.804		
international	4.880	+ 7,0%	4.561	- 6,9%	4.899	4.654		
Ø Teilnehmerzahl	53	- 13,1%	61	+ 5,2%	58	68	64	
national	46	- 19,3%	57	+ 7,5%	53	58	59	
international	72	+ 1,4%	71	0,0%	71	92	77	
Ø Nächtigung/TN	1,69	+ 5,0%	1,61	- 5,3%	1,70	1,77	1,88	
national	1,02	+ 4,1%	0,98	- 3,0%	1,01	0,90	1,29	
international	2,83	- 3,7%	2,94	- 1,3%	2,98	3,05	3,09	
Ø Dauer	2,11	+ 1,9%	2,07	+ 4,0%	1,99	2,07		
national	1,95	0,0%	1,95	+ 11,4%	1,75	1,76		
international	2,55	+ 7,6%	2,37	- 8,1%	2,58	2,80		
Teilnehmertage	786.908	- 10,4%	878.537	+ 14,5%	767.358	781.233		
national	459.416	- 18,0%	560.490	+ 27,7%	438.942	395.414		
international	350.227	+ 7,9%	324.650	- 6,6%	347.740	427.672		

Für 2014 wurden mit einem Plus von 1,8% im Vergleich zum Vorjahr 7.088 Firmentagungen erfasst. Nationale Firmentagungen werden kleiner, die durchschnittliche Teilnehmerzahl hat sich um 19,3% verringert. Nationale Firmentagungen weisen in den letzten

Jahren eine konstante Dauer von rund 2 Tagen auf. Internationale Firmentagungen hingegen werden länger: die durchschnittliche Dauer in Tagen steigt (+ 7,6%) nach einem Rückgang im letzten Jahr (- 8,1%) wieder.

Jahresergebnis | Seminare 2011 - 2014

	2014		2013		2012		2011	
Anzahl	6.098	+ 16,9%	5.217	+ 20,8%	4.318		4.898	
Teilnehmer	284.094	+ 10,4%	257.249	+ 32,9%	193.570		248.443	
Nächtigungen	57.381	+ 6,9%	53.664	+ 72,9%	31.031		45.014	
Dauer in Tagen	11.158	+ 6,4%	10.487	+ 35,5%	7.740		8.969	
Ø Teilnehmerzahl	47	- 4,1%	49	+ 8,9%	45		68	
Ø Nächtigung/TN	0,86	- 11,3%	0,97	+ 14,1%	0,85		0,92	
Ø Dauer	1,83	- 9,0%	2,01	+ 12,3%	1,79		1,83	
Teilnehmertage	519.892	+ 0,5%	517.070	+ 49,2%	346.490		454.651	

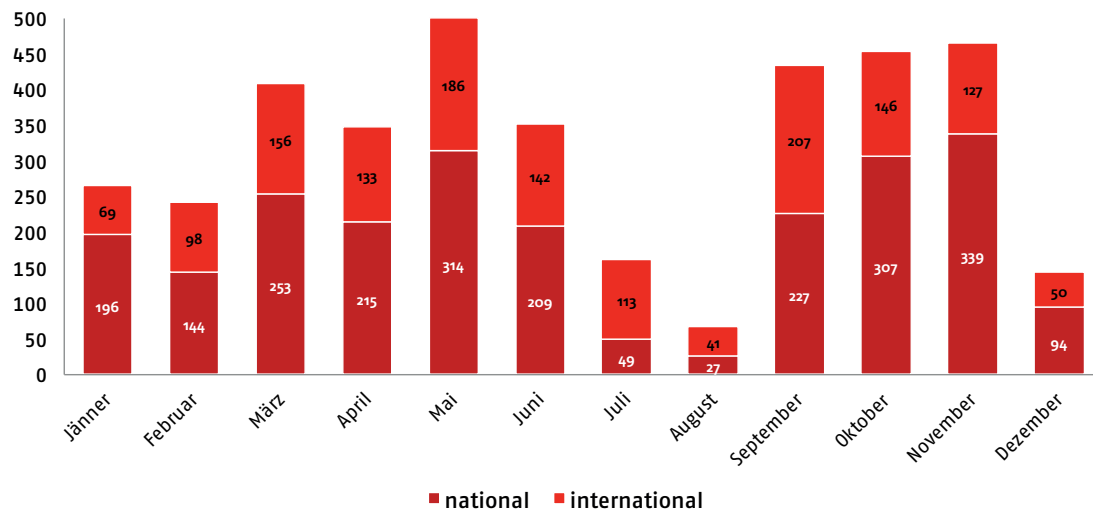
Mit einem Plus von 16,9% steigt die Anzahl der Seminare im Jahr 2014 auf 6.098. Im Bereich der Nächtigungen wird ein Wachstum der Gesamtnächtigungen gemessen, allerdings auch ein Rückgang

der Nächtigung pro Teilnehmer. Dies erklärt sich durch steigende Anzahl und Dauer von Seminaren, aber einem weniger hohen Anstieg der Teilnehmer, die Nächtigungen generieren könnten.

Kongresse 2014 im Detail

Monatsverteilung | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer
Jänner	265	6,9%	43.733	Juli	162	4,2%	57.697
national	196	74,0%	31.043	national	49	30,2%	7.100
international	69	26,0%	12.690	international	113	69,8%	50.597
Februar	242	6,3%	41.262	August	68	1,8%	15.488
national	144	59,5%	20.578	national	27	39,7%	6.587
international	98	40,5%	20.684	international	41	60,3%	8.901
März	409	10,6%	81.167	September	434	11,3%	97.540
national	253	61,9%	34.233	national	227	52,3%	39.751
international	156	38,1%	46.934	international	207	47,7%	57.789
April	348	9,1%	79.865	Oktober	453	11,8%	115.695
national	215	61,8%	35.560	national	307	67,8%	63.775
international	133	38,2%	44.305	international	146	32,2%	51.920
Mai	500	13,0%	80.942	November	466	12,1%	108.441
national	314	62,8%	48.666	national	339	72,7%	73.304
international	186	37,2%	32.276	international	127	27,3%	35.137
Juni	351	9,1%	57.003	Dezember	144	3,7%	24.881
national	209	59,5%	31.652	national	94	65,3%	12.841
international	142	40,5%	25.351	international	50	34,7%	12.040



Monatsverteilung | Ranking nach Anzahl und Teilnehmer

		Anzahl		Teilnehmer
1	Mai	500	Oktober	115.695
2	November	466	November	108.441
3	Oktober	453	September	97.540
4	September	434	März	81.167
5	März	409	Mai	80.942
6	Juni	351	April	79.865
7	April	348	Juli	57.697
8	Jänner	265	Juni	57.003
9	Februar	242	Jänner	43.733
10	Juli	162	Februar	41.262
11	Dezember	144	Dezember	24.881
12	August	68	August	15.488

Der Mai ist mit 500 Kongressen der stärkste Monat. Danach folgen November mit 466, Oktober mit 453 und September mit 434 Kongressen.

Gemessen an den Teilnehmern liegt der Oktober mit 115.695 Kongressteilnehmern an erster Stelle, vor November mit 108.441, September mit 97.540 und März mit 81.167.

Die Top 5 Kongressmonate sind national gesehen ähnlich der Wertung der gesamten Kongresse. International gesehen schafft es der Juni statt des Novembers in die Top 5.

Top 5 Monate | nationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	339	November	73.304
2	Mai	314	Oktober	63.775
3	Oktober	307	Mai	48.666
4	März	253	September	39.751
5	September	227	April	35.560

Top 5 Monate | internationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	207	September	57.789
2	Mai	186	Oktober	51.920
3	März	156	Juli	50.597
4	Oktober	146	März	46.934
5	Juni	142	April	44.305

Monatsverteilung | Anteil & Ranking nach Anzahl der Kongresse

Prozentueller Anteil | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	6,90%	7,00%	6,60%	6,30%	7,00%	5,60%
Februar	6,30%	5,20%	5,00%	5,60%	6,30%	5,80%
März	10,60%	8,40%	10,60%	8,80%	9,00%	9,30%
April	9,10%	12,40%	9,30%	8,90%	10,40%	9,60%
Mai	13,00%	9,90%	11,90%	14,10%	11,40%	12,00%
Juni	9,10%	12,20%	10,10%	8,40%	10,00%	12,20%
Juli	4,20%	3,40%	3,70%	3,60%	3,80%	3,90%
August	1,80%	1,70%	2,20%	1,60%	1,00%	1,70%
September	11,30%	11,00%	12,80%	12,90%	13,10%	11,80%
Oktober	11,80%	12,40%	12,30%	11,80%	12,10%	13,60%
November	12,10%	13,00%	12,50%	14,80%	12,80%	11,50%
Dezember	3,70%	3,40%	3,10%	3,30%	3,20%	3,00%

Top 3 Monate | Kongresse 2009 - 2014

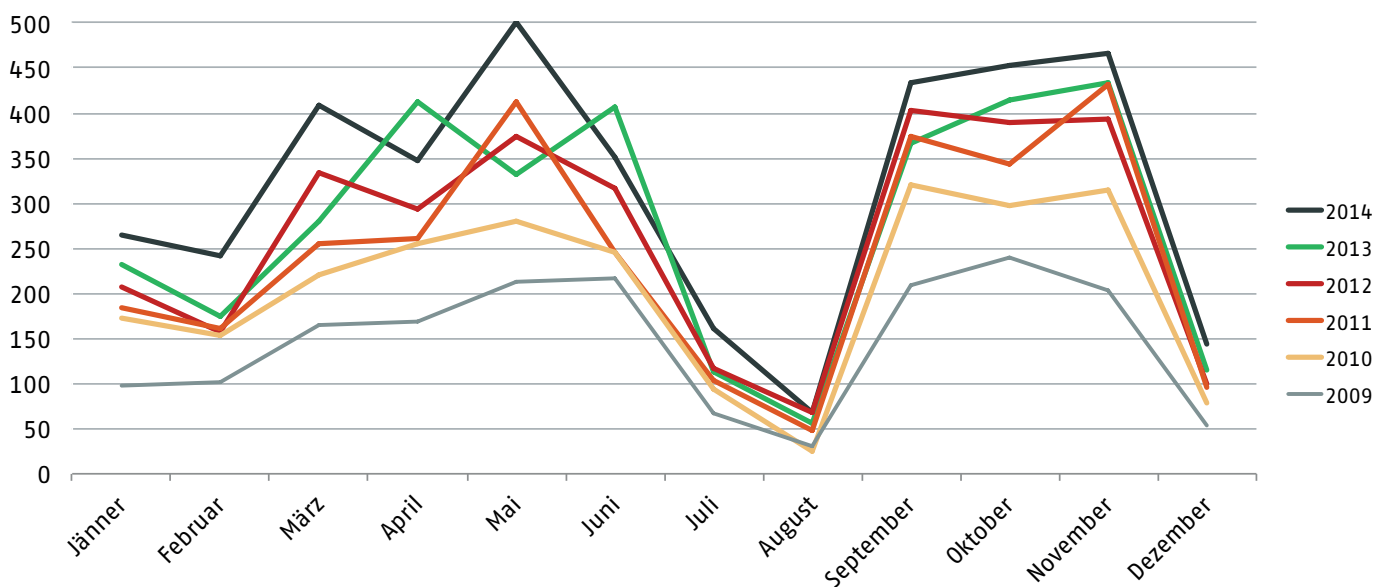
	2014	2013	2012	2011	2010	2009
1	Mai 500	Nov 434	Sept 403	Nov 431	Sep 321	Okt 240
2	Nov 466	Okt 415	Nov 394	Mai 412	Nov 315	Jun 216
3	Okt 453	Apr 413	Okt 389	Sep 375	Okt 297	Mai 212

Die Tendenz der Jahre 2009 bis 2013 zeigt sich auch im Jahr 2014 wieder. Die stärksten Kongressmonate sind: Mai, September, Oktober und November.

Monatsverteilung | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2009 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010	2009
Jänner	265	+ 13,7%	233	+ 12,0%	208	185	172	98
Februar	242	+ 38,3%	175	+ 11,5%	157	162	154	102
März	409	+ 45,6%	281	- 15,9%	334	256	220	165
April	348	- 15,7%	413	+ 40,5%	294	261	256	169
Mai	500	+ 51,1%	331	- 11,5%	374	412	280	212
Juni	351	- 13,8%	407	+ 28,4%	317	246	246	216
Juli	162	+ 42,1%	114	- 1,7%	116	104	94	68
August	68	+ 21,4%	56	-17,6%	68	48	25	30
September	434	+ 18,3%	367	- 8,9%	403	375	321	209
Oktober	453	+ 9,2%	415	+ 6,7%	389	343	297	240
November	466	+ 7,4%	434	+ 10,2%	394	431	315	203
Dezember	144	+ 25,2%	115	+ 16,2%	99	95	78	53

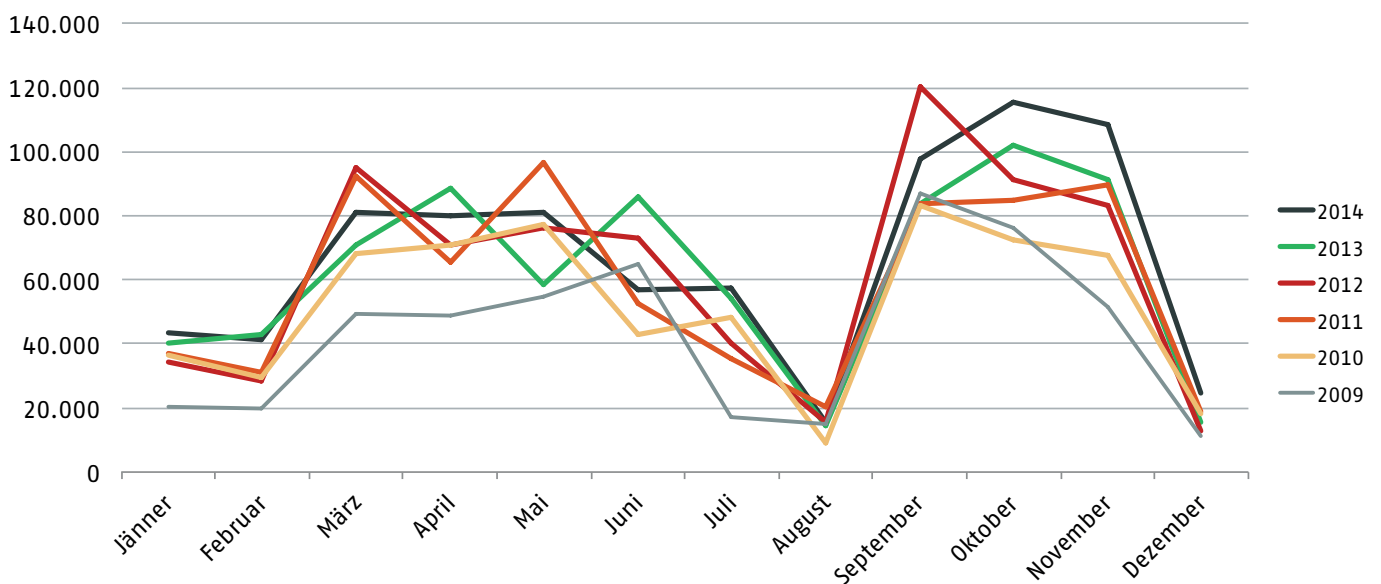
Die prozentuelle Monatsverteilung bleibt im Vergleich zum Vorjahr sehr konstant. März und Juli haben hohe Zuwächse. Der August bestätigt sich als schwächster Kongressmonat. In den Monaten April und Juni sind Rückgänge bemerkbar.



Monatsverteilung | Teilnehmer im Zeitreihenvergleich 2009 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010	2009
Jänner	43.733	+ 8,8%	40.209	+ 17,8%	34.139	36.950	36.333	20.306
Februar	41.262	- 3,6%	42.822	+ 49,7%	28.614	30.880	29.784	20.035
März	81.167	+ 14,5%	70.868	- 25,7%	95.332	92.297	68.277	49.290
April	79.865	- 9,6%	88.394	+ 24,5%	70.981	65.538	70.673	48.905
Mai	80.942	+ 38,0%	58.673	- 23,1%	76.331	96.579	77.331	54.530
Juni	57.003	-33,9%	86.179	+ 18,4%	72.799	52.644	43.058	65.161
Juli	57.697	+ 5,9%	54.502	+ 34,7%	40.460	35.611	48.301	17.274
August	15.488	+ 8,8%	14.230	- 8,0%	15.463	20.320	9.038	15.040
September	97.540	+ 16,3%	83.884	- 30,4%	120.536	83.559	83.236	86.938
Oktober	115.695	+ 13,4%	102.057	+ 11,8%	91.285	85.055	72.285	76.100
November	108.441	+ 19,1%	91.076	+ 9,3%	83.319	89.780	67.767	51.811
Dezember	24.881	+ 59,2%	15.626	+ 23,9%	12.615	18.880	18.161	11.133

Teilnehmerbezogen wird im Dezember ein hohes Plus von 59,2% verzeichnet. Der Mai hat sich nach einem Vorjahresminus von 23,1% mit einem Plus 38% wieder auf 80.942 Teilnehmer eingependelt. Der Juni verzeichnet einen massiven Einbruch bei den Teilnehmern.



Monatsverteilung | Anteil und Ranking nach Teilnehmern

Prozentueller Anteil | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	5,40%	5,40%	4,60%	5,20%	5,80%	3,90%
Februar	5,10%	5,70%	3,90%	4,40%	4,80%	3,90%
März	10,10%	9,50%	12,90%	13,00%	10,90%	9,50%
April	9,90%	11,80%	9,60%	9,30%	11,30%	9,50%
Mai	10,10%	7,80%	10,30%	13,60%	12,40%	10,60%
Juni	7,10%	11,50%	9,80%	7,40%	6,90%	12,60%
Juli	7,20%	7,30%	5,50%	5,00%	7,70%	3,30%
August	1,90%	1,90%	2,10%	2,90%	1,40%	2,90%
September	12,10%	11,20%	16,20%	11,80%	13,30%	16,80%
Oktober	14,40%	13,60%	12,30%	12,00%	11,60%	14,70%
November	13,50%	12,20%	11,20%	12,70%	10,90%	10,00%
Dezember	3,10%	2,10%	1,70%	2,70%	2,90%	2,20%

Top 3 Monate | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
1	Okt 115.695	Okt 102.057	Sep 120.536	Mai 96.579	Sep 83.236	Sep 86.938
2	Nov 108.441	Nov 91.076	Mär 95.332	Mär 92.297	Mai 77.331	Okt 76.100
3	Sep 97.540	Apr 88.394	Okt 91.285	Nov 89.780	Okt 72.285	Juni 65.161

Oktober, November, September, März und Mai sind die anzahlstärksten und auch teilnehmerintensivsten Monate.

Themengebiete | nationale und internationale Kongresse

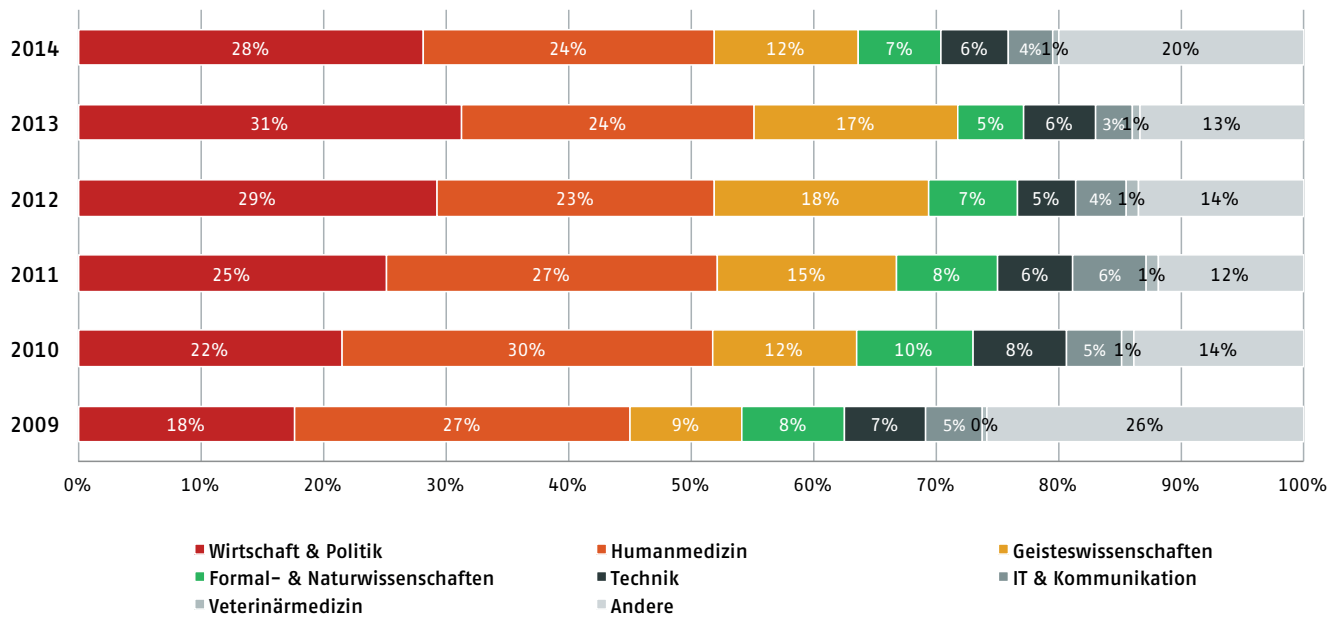
Wirtschaft & Politik	1.084	28,2%	Technik	214	5,6%
national	797	73,5%	national	117	54,7%
international	287	26,5%	international	97	45,3%
Humanmedizin	909	23,7%	IT & Kommunikation	136	3,5%
national	602	66,2%	national	62	45,6%
international	307	33,8%	international	74	54,4%
Geisteswissenschaften	454	11,8%	Veterinärmedizin	21	0,5%
national	257	56,6%	national	12	57,1%
international	197	43,4%	international	9	42,9%
Formal- & Naturwissenschaften	257	6,7%	Andere	767	20,0%
national	88	34,2%	national	439	57,2%
international	169	65,8%	international	328	42,8%

Wie in den Vorjahren findet ein Drittel (28,2%) aller Kongresse zum Thema Wirtschaft & Politik statt. Humanmedizin (23,7%) und Geisteswissenschaften (12,8%) sind die beiden weiteren großen Themengebiete bei Kongressen.

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Wirtschaft & Politik	28,2%	31,3%	29,3%	25,1%	21,5%	17,7%
Humanmedizin	23,7%	23,9%	22,6%	27,1%	30,3%	27,3%
Geisteswissenschaften	11,8%	16,6%	17,5%	14,6%	11,7%	9,2%
Formal- & Naturwissenschaften	6,7%	5,8%	4,8%	6,2%	7,7%	6,7%
Technik	5,6%	5,4%	7,2%	8,2%	9,5%	8,3%
IT & Kommunikation	3,5%	3,0%	4,1%	6,0%	4,5%	4,6%
Veterinärmedizin	0,5%	0,7%	1,0%	0,9%	1,0%	0,4%
Andere	20,0%	13,4%	13,5%	11,9%	13,8%	25,8%



Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Wirtschaft & Politik	1.084 + 3,7%	1.045 + 13,0%	925	734	528	312
Humanmedizin	909 + 13,9%	798 + 11,9%	713	790	744	481
Geisteswissenschaften	454 - 18,1%	554 + 0,4%	552	426	287	163
Formal- & Naturwissenschaften	257 + 43,6%	195 + 28,3%	152	180	190	119
Technik	214 + 9,7%	179 - 20,4%	225	238	234	147
IT & Kommunikation	136 + 37,4%	99 - 23,8%	130	175	110	81
Veterinärmedizin	21 - 12,5%	24 - 22,6%	31	27	26	7
Andere	767 + 71,6%	447 + 5,2%	425	348	339	455

Geisteswissenschaften (- 18,1%) und Veterinärmedizin (-12,5%) haben im Vergleich zum Vorjahr prozentuell verloren. Formal- & Naturwissenschaften zeigen ein noch höheres Plus von 43,6% als 2013 (+28,3%).

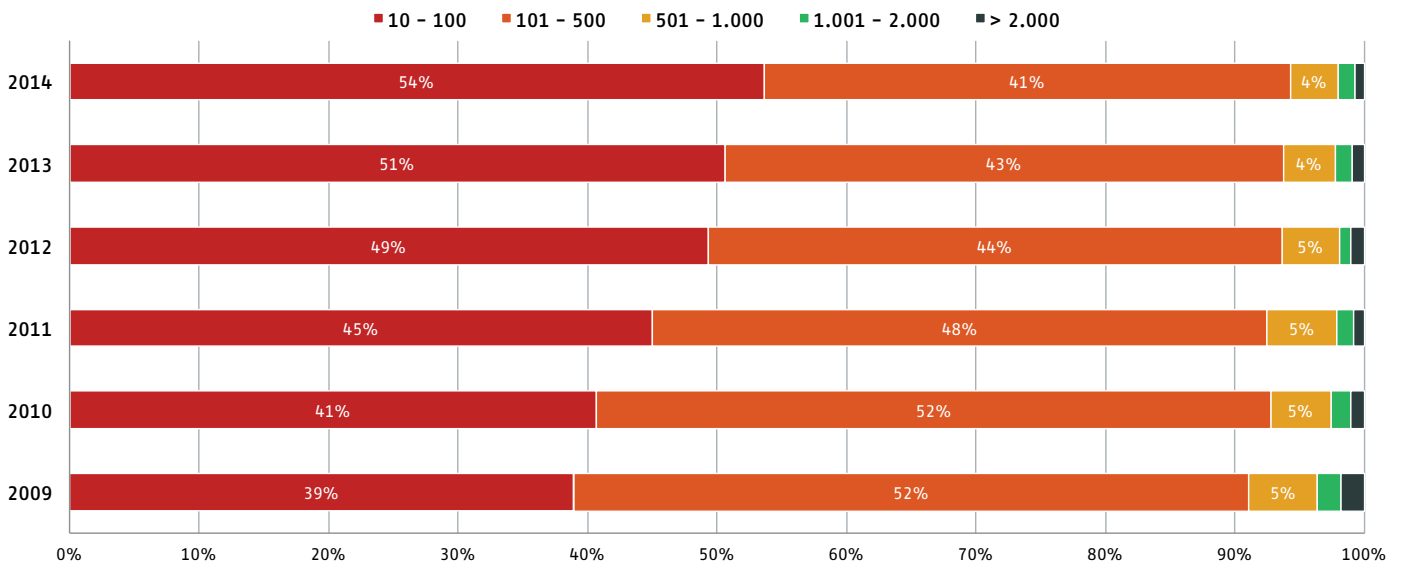
Kongressgröße | Kongresse nach Teilnehmerzahlen

10 - 100	2.058	53,6%	1.001 - 2.000	49	1,3%
national	1.364	66,3%	national	17	34,7%
international	694	33,7%	international	32	65,3%
101 - 500	1.564	40,7%	> 2.000	27	0,7%
national	905	57,9%	national	13	48,1%
international	659	42,1%	international	14	51,9%
501 - 1.000	144	3,7%			
national	75	52,1%			
international	69	47,9%			

Kongressgröße | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
10 - 100	53,6%	50,6%	49,3%	45,0%	40,7%	38,9%
101 - 500	40,7%	43,1%	44,3%	47,5%	52,1%	52,2%
501 - 1.000	3,7%	4,1 %	4,5%	5,4%	4,6%	5,3%
1.001 - 2.000	1,3%	1,2%	0,8%	1,3%	1,5%	1,8%
> 2.000	0,7%	1,0%	1,1%	0,8%	1,1%	1,8%



KMK, kleine und mittlere Kongresse mit weniger als 500 Teilnehmer, bleiben mit einem Anteil von 94,3% (53,6% + 40,7%) das dominante Marktsegment der österreichischen Tagungsbranche.

Trotz des geringen Marktanteils der Kongresse mit mehr als 500 Teilnehmern (5,7%) bewirken diese aufgrund des hohen Anteils internationaler Veranstaltungen einen enormen Wertschöpfungsfaktor.

Das größte Plus (+22,5%) wird im Segment der 1.001 – 2.000 Teilnehmer Kongresse verzeichnet, dicht gefolgt vom Segment 10 – 100 Teilnehmer (+21,7%).

Kongressgröße | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2009 - 2014

	2014		2013		2012		2011		2010		2009
10 - 100	2.058	+ 21,7%	1.691	+ 8,7%	1.555		1.313		999		686
101 - 500	1.564	+ 8,5%	1.441	+ 3,2%	1.396		1.387		1.280		922
501 - 1.000	144	+ 5,9%	136	- 4,2%	142		157		114		93
1.001 - 2.000	49	+ 22,5%	40	+ 53,8%	26		39		37		32
> 2.000	27	- 18,2%	33	- 2,9%	34		22		28		32

Kongressgröße | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer	
10 - 100	2.058	53,6%	109.709	13,7%
national	1.364		68.902	
international	694		40.807	
101 - 500	1.564	40,7%	350.492	43,6%
national	905		210.863	
international	659		139.629	
501 - 1.000	144	3,7%	109.025	13,6%
national	75		55.597	
international	69		53.428	
1.001 - 2.000	49	1,3%	69.190	8,6%
national	17		25.618	
international	32		43.572	
> 2.000	27	0,7%	165.298	20,6%
national	13		44.110	
international	14		121.188	
Gesamt	3.842	100 %	803.714	100 %

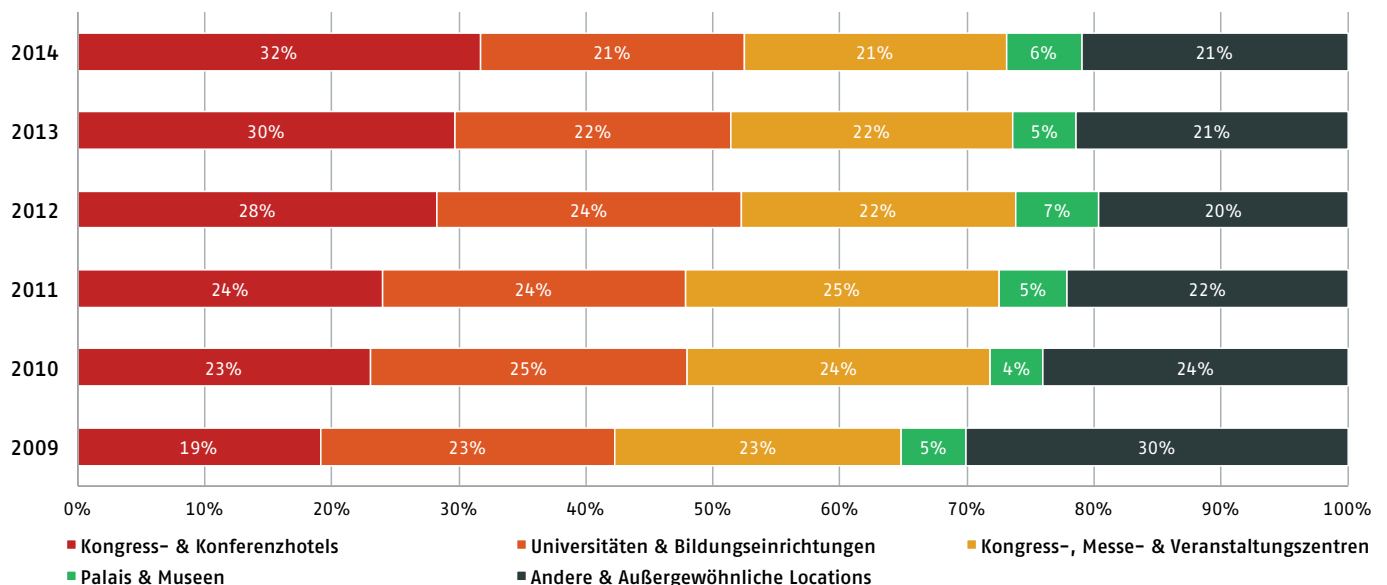
Locations | nationale und internationale Kongresse

Kongress- & Konferenzhotels	1.218	31,7%	Palais & Museen	227	5,9%
national	827	67,9%	national	120	52,9%
international	391	32,1%	international	107	47,1%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	797	20,7%	Andere & Außergewöhnliche Locations	807	21,0%
national	360	45,2%	national	522	64,7%
international	437	54,8%	international	285	35,3%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	793	20,6%			
national	545	68,7%			
international	248	31,3%			

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2009 - 2014

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kongress- & Konferenzhotels	31,7%	29,7%	28,3%	24,0%	23,0%	19,1%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	20,7%	21,7%	23,9%	23,8%	25,0%	23,2%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	20,6%	22,2%	21,6%	24,7%	23,8%	22,5%
Palais & Museen	5,9%	5,0%	6,6%	5,4%	4,2%	5,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	21,0%	21,4%	19,6%	22,1%	24,0%	30,1%



Locations | Zeitreihenvergleich 2009 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010	2009
Kongress- & Konferenzhotels	1.218	+ 22,8%	992	+ 11,3%	891	702	565	337
Universitäten & Bildungseinrichtungen	797	+ 9,9%	725	- 3,7%	753	694	614	410
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	793	+ 6,7%	743	+ 9,1%	681	720	585	396
Palais & Museen	227	+ 36,7%	166	- 20,6%	209	157	104	90
Andere & Außergewöhnliche Locations	807	+ 12,9%	715	+ 15,5%	619	645	590	532

2014 waren Kongress- & Konferenzhotels mit einem Anteil von 31,7% die meistgebuchten Locations, gefolgt von Universitäten & Bildungseinrichtungen (20,7%), die sich im Jahr 2014 wieder knapp den zweiten Platz erobern. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren (20,6%) rangieren auf Platz 3 der Locations.

Die prozentuellen Veränderungen der Locations zeigen im Vergleich zu den Vorjahren ein positives Bild: Alle Segmente verzeich-

nen ein Plus, Palais & Museen haben die höchste Zuwachsrate (+ 36,7%).

Bei den internationalen Kongressen stehen Universitäten & Bildungseinrichtungen mit einer Anzahl von 437 an erster Stelle. An Platz zwei und drei reihen sich Kongress & Konferenzhotels (391) und Andere & Außergewöhnliche Locations (285).

Locations | Ranking nach Teilnehmern

Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	367.197	45,7%	Palais & Museen	43.469	5,4%
national	182.398	49,7%	national	23.815	54,8%
international	184.799	50,3%	international	19.654	45,2%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	127.040	15,8%	Andere & Außergewöhnliche Locations	153.375	19,1%
national	54.456	42,9%	national	78.091	50,9%
international	72.584	57,1%	international	75.284	49,1%
Kongress- & Konferenzhotels	112.633	14,0%			
national	66.330	58,9%			
international	46.303	41,1%			

Locations | Vergleich Anzahl und Teilnehmer 2014

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	1.218	31,7%	112.633	14,0%	92
national	827		66.330		80
international	391		46.303		118
Universitäten & Bildungseinrichtungen	797	20,7%	127.040	15,8%	159
national	360		54.456		151
international	437		72.584		166
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	793	20,6%	367.197	45,7%	463
national	545		182.398		335
international	248		184.799		745
Palais & Museen	227	5,9%	43.469	5,4%	191
national	120		23.815		198
international	107		19.654		184
Andere & Außergewöhnliche Locations	807	21,0%	153.375	19,1%	190
national	522		78.091		150
international	285		75.284		264
Gesamt	3.842	100 %	803.714	100 %	209

Die obenstehende Tabelle zeigt sowohl die Anzahl der Kongresse national und international im Jahr 2014, die Teilnehmer der Kongresse als auch die prozentuelle Aufteilung in den einzelnen Segmenten. Des Weiteren wird die durchschnittliche Teilnehmerzahl abgebildet.

Erwähnenswert ist, dass Universitäten & Bildungseinrichtungen einen höheren internationalen als nationalen Kongressanteil haben und dies widerspiegelt sich in den Teilnehmerzahlen.

Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren haben in Bezug auf Teilnehmer den größten Anteil. Dies ist auf die Größe der Kongresse und Räumlichkeiten in den Zentren zurückzuführen. Obwohl nur 20,6% der Kongresse in Veranstaltungszentren stattfinden, nehmen 45,7% der Teilnehmer daran teil.

Firmentagungen 2014 im Detail

Locations | nationale und internationale Firmentagungen

Kongress- & Konferenzhotels	4.310	86,8%	Universitäten & Bildungseinrichtungen	18	0,4%
national	3.754	87,1%	national	16	88,9%
international	556	12,9%	international	2	11,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	342	6,9%	Andere & Außergewöhnliche Locations	229	4,6%
national	290	84,8%	national	216	94,3%
international	52	15,2%	international	13	5,7%
Palais & Museen	65	1,3%	Gesamt	4.964*	100%
national	63	96,9%			
international	2	3,1%			

Firmentagungen finden bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 86,8% hält die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Firmentagungen. An Platz zwei folgt wie im Vorjahr die Kategorie der Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren.

Universitäten & Bildungseinrichtungen, Palais & Museen sowie Andere & Außergewöhnliche Locations teilen sich einen Anteil von 6,3%.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Firmentagungen 2012 - 2014

	2014	2013	2012
Kongress- & Konferenzhotels	86,8%	83,1%	82,6%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	6,9%	11,5%	11,9%
Palais & Museen	1,3%	1,0%	1,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	0,4%	1,3%	0,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	4,6%	3,1%	3,6%
Palais & Museen	1,3%	1,0%	1,7%

Locations | Zeitreihenvergleich 2012 - 2014

	2014		2013		2012
Kongress- & Konferenzhotels	4.310	+ 8,2%	3.984	+ 10,1%	3.619
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	342	- 37,9%	551	+ 5,6%	522
Palais & Museen	65	+ 32,7%	49	- 34,7%	75
Universitäten & Bildungseinrichtungen	18	- 70,5%	61	+ 916,7%	6
Andere & Außergewöhnliche Locations	229	+ 51,7%	151	- 5,0%	159
Gesamt	4.964*		4.796*		4.381*

Der Jahresvergleich bestätigt Kongress- & Konferenzhotels als absolute Nummer eins, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren.

Trotz eines gewaltigen Zuwachs von 32,7% bei Palais & Museen hält die Kategorie nur einen geringen Anteil von 1,3%. Einen Rückgang im

Firmen tagungsbereich zeigen sowohl Universitäten & Bildungseinrichtungen, als auch Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren.

Locations | Ranking nach Teilnehmern

Kongress- & Konferenzhotels	153.960	66,0%	Universitäten & Bildungseinrichtungen	2.525	1,1%
national	129.791	84,3%	national	2.165	85,7%
international	24.169	15,7%	international	360	14,3%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	52.663	22,6%	Andere & Außergewöhnliche Locations	20.227	8,7%
national	42.556	80,8%	national	17.691	87,5%
international	10.107	19,2%	international	2.536	12,5%
Palais & Museen	3.974	1,7%	Gesamt	233.349	*
national	3.930	98,9%			
international	44	1,1%			

Auch im Ranking nach Teilnehmern liegen Kongress- & Konferenzhotels an erster Stelle mit 66%, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 22,6%. In allen Segmenten spielen na-

tionale Firmen tagungen (über 80%) eine weit aus bedeutendere Rolle als internationale Firmenveranstaltungen.

Locations | durchschnittliche Teilnehmerzahl

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	4.310	86,8%	153.960	66,0%	36
national	3.754		129.791		35
international	556		24.169		43
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	342	6,9%	52.663	22,6%	154
national	290		42.556		147
international	52		10.107		194
Palais & Museen	65	1,3%	3.974	1,7%	61
national	63		3.930		62
international	2		44		22
Universitäten & Bildungseinrichtungen	18	0,4%	2.525	1,1%	140
national	16		2.165		135
international	2		360		180
Andere & Außergewöhnliche Locations	229	4,6%	20.227	8,7%	88
national	216		17.691	87,5%	82
international	13		2.536	12,5%	195
Gesamt	4.964 *	100 %	233.349 *	100 %	47

Die obenstehende Tabelle zeigt wieder eine Übersicht über die Anzahl der Firmentagungen national und international im Jahr 2014, die Teilnehmer der Firmentagungen und auch die prozentuelle Aufteilung in den einzelnen Segmenten.

Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl komplettiert die zusammenfassende Übersicht.

Auffällig ist, dass bei Firmentagungen, sowohl in Bezug auf Anzahl als auch Teilnehmer, nationale Veranstaltungen den großen Teil der Gesamtveranstaltungen ausmachen.



Seminare 2014 im Detail

Locations | Seminare 2014

		2014
Kongress- & Konferenzhotels	1.282	70,6%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	169	9,3%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	166	9,1%
Palais & Museen	46	2,5%
Andere & Außergewöhnliche Locations	152	8,4%
Gesamt	1.815 *	100,0 %

Auch Seminare finden wie Firmentagungen bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 70,6% weist die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Seminaren auf.

Themengebiete | Seminare 2014

		2014
Wirtschaft & Politik	723	39,8%
Humanmedizin	320	17,6%
Geisteswissenschaften	192	10,6%
Formal- & Naturwissenschaften	75	4,1%
Technik	34	1,9%
IT & Kommunikation	27	1,5%
Veterinärmedizin	35	1,9%
Andere	409	22,5%
Gesamt	1.815 *	100,0%

Im Bezug auf Themengebiete führen Wirtschaft & Politik (39,8%), Humanmedizin (17,6%) sowie Geisteswissenschaften (10,6%) das Ranking im Seminarbereich an.

*exclusive Wien

Tagungsindustrie
in den
Bundesländern

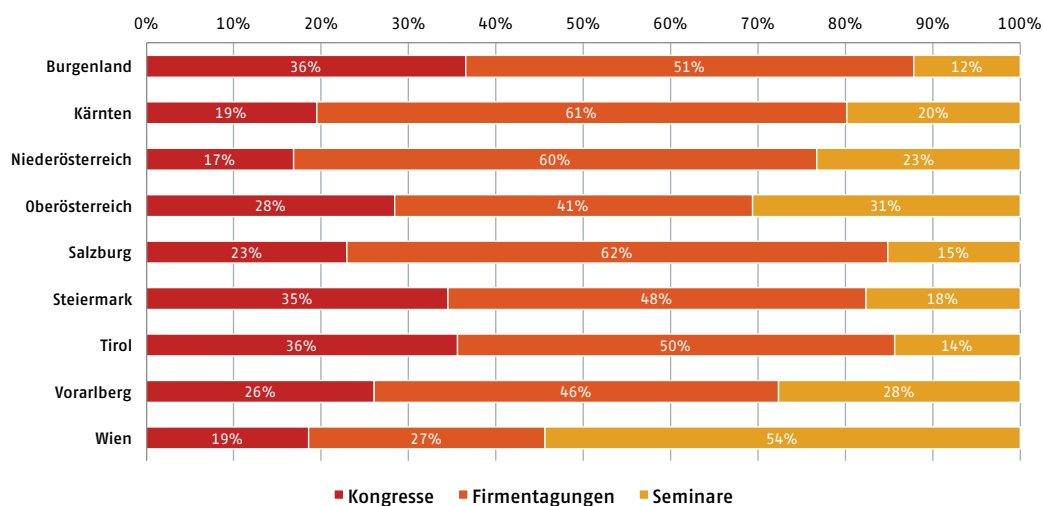
	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	54	1,4%	76	1,1%	18	0,3%	148	0,9%
national	51	94,4%	71	93,4%	18	100,0%	140	94,6%
international	3	5,6%	5	6,6%			8	5,4%
Kärnten	178	4,6%	557	7,9%	182	3,0%	917	5,4%
national	149	83,7%	528	94,8%	0	100,0%	859	93,7%
international	29	16,3%	29	5,2%			58	6,3%
Niederösterreich	191	5,0%	681	9,6%	264	4,3%	1.136	6,7%
national	149	78,0%	642	94,3%	264	100,0%	1.055	92,9%
international	42	22,0%	39	5,7%			81	7,1%
Oberösterreich	306	8,0%	440	6,2%	331	5,4%	1.077	6,3%
national	255	83,3%	432	98,2%	331	100,0%	1.018	94,5%
international	51	16,7%	8	1,8%			59	5,5%
Salzburg	630	16,4%	1.697	23,9%	418	6,9%	2.745	16,1%
national	419	66,5%	1.515	89,3%	418	100,0%	2.352	85,7%
international	211	33,5%	182	10,7%			393	14,3%
Steiermark	396	10,3%	548	7,7%	203	3,3%	1.147	6,7%
national	303	76,5%	496	90,5%	203	100,0%	1.002	87,4%
international	93	23,5%	52	9,5%			145	12,6%
Tirol	411	10,7%	579	8,2%	167	2,7%	1.157	6,8%
national	249	60,6%	426	73,6%	167	100,0%	842	72,8%
international	162	39,4%	153	26,4%			315	27,2%
Vorarlberg	218	5,7%	386	5,4%	232	3,8%	836	4,9%
national	120	55,0%	229	59,3%	232	100,0%	581	69,5%
international	98	45,0%	157	40,7%			255	30,5%
Wien	1.458	37,9%	2.124	30,0%	4.283	70,2%	7.865	46,2%
national	679	46,6%	832	39,2%	4.283	100,0%	5.794	73,7%
international	779	53,4%	1.292	60,8%			2.071	26,3%
Gesamt	3.842	100%	7.088	100%	6.098	100%	17.028	100%

Jahresergebnis 2014 | Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern

Wien als Flaggschiff der Österreichischen Tagungsbranche hält wie im Jahr 2013 auch 2014 im Bundesländervergleich die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasst mit einem Anteil von 46,2% einen beachtlichen Teil des Gesamtvolumens der Branche. Im Bereich der Kongresse und Firmentagungen belegen Salzburg und Tirol die Plätze zwei und drei.

Wien zeigt als einziges Bundesland einen höheren internationalen (53,4%) als nationalen (46,6%) Anteil. Im Seminarbereich ist die Stellung Wiens mit 70,2% der gesamten Seminare nicht aufzuholen.

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	54	36,5%	76	51,4%	18	12,2%	148	100%
Kärnten	178	19,4%	557	60,7%	182	19,8%	917	100%
Niederösterreich	191	16,8%	681	59,9%	264	23,2%	1.136	100%
Oberösterreich	306	28,4%	440	40,9%	331	30,7%	1.077	100%
Salzburg	630	23,0%	1.697	61,8%	418	15,2%	2.745	100%
Steiermark	396	34,5%	548	47,8%	203	17,7%	1.147	100%
Tirol	411	35,5%	579	50,0%	167	14,4%	1.157	100%
Vorarlberg	218	26,1%	386	46,2%	232	27,8%	836	100%
Wien	1.458	18,5%	2.124	27,0%	4.283	54,5%	7.865	100%
Gesamt	3.842	22,6%	7.088	41,6%	6.098	35,8%	17.028	100%



Jahresergebnis 2014 | Teilnehmer in den Bundesländern

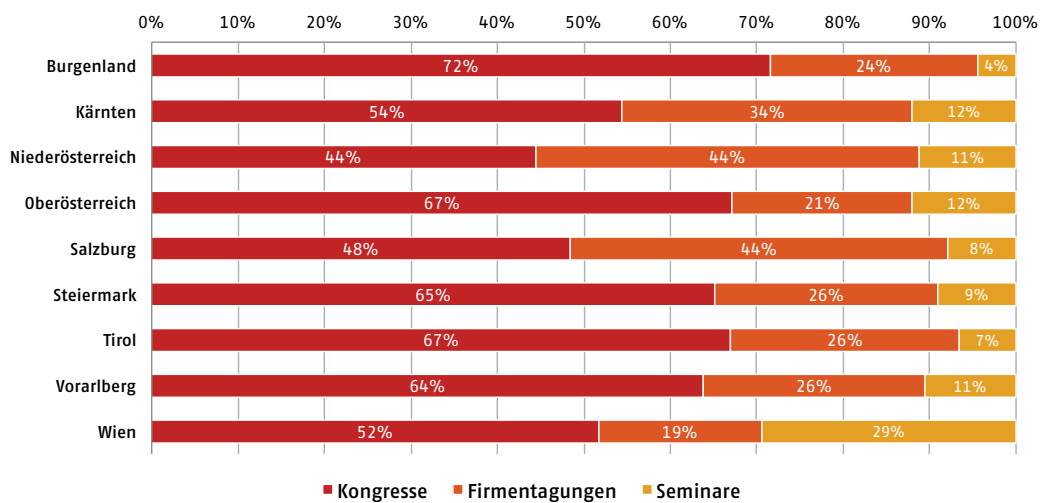
	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Burgenland	8.726	1,1%	2.932	0,8%	545	0,2%	12.203	0,8%
Kärnten	26.098	3,2%	16.082	4,3%	5.759	2,0%	47.939	3,3%
Niederösterreich	29.446	3,7%	29.510	7,9%	7.403	2,6%	66.359	4,5%
Oberösterreich	70.163	8,7%	21.678	5,8%	12.568	4,4%	104.409	7,1%
Salzburg	97.200	12,1%	87.728	23,5%	15.859	5,6%	200.787	13,7%
Steiermark	81.379	10,1%	32.225	8,6%	11.329	4,0%	124.933	8,6%
Tirol	74.689	9,3%	29.497	7,9%	7.315	2,6%	111.501	7,6%
Vorarlberg	34.173	4,3%	13.697	3,7%	5.671	2,0%	53.541	3,7%
Wien	381.840	47,5%	139.593	37,4%	217.645	76,6%	739.078	50,6%
Gesamt	803.714	100,0%	372.942	100,0%	284.094	100,0%	1.460.750	100,0%

Mit einem Gesamtanteil von 47,5% hält Wien fast die Hälfte aller Teilnehmer im Tagungsgeschäft, womit sich die Zahlen der Vorjahre bestätigen. Mit einem Teilnehmeranteil von 12,1% im Bereich der Kongresse belegt Salzburg den zweiten Platz, gefolgt von der Steiermark (10,1%) und Tirol (9,3%).

Bei Firmentagungen liegt Wien mit 37,4% vor Salzburg (23,5%) und Steiermark (8,6%).

Im Bereich der Seminare reihen sich hinter Wien mit 76,6% Salzburg (5,6%) und die Steiermark (4,0%).

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt
Burgenland	8.726	71,5%	2.932	24,0%	545	4,5%	12.203
Kärnten	26.098	54,4%	16.082	33,5%	5.759	12,0%	47.939
Niederösterreich	29.446	44,4%	29.510	44,5%	7.403	11,2%	66.359
Oberösterreich	70.163	67,2%	21.678	20,8%	12.568	12,0%	104.409
Salzburg	97.200	48,4%	87.728	43,7%	15.859	7,9%	200.787
Steiermark	81.379	65,1%	32.225	25,8%	11.329	9,1%	124.933
Tirol	74.689	67,0%	29.497	26,5%	7.315	6,6%	111.501
Vorarlberg	34.173	63,8%	13.697	25,6%	5.671	10,6%	53.541
Wien	381.840	51,7%	139.593	18,9%	217.645	29,4%	739.078
Gesamt	803.714	55,0%	372.942	25,5%	284.094	19,4%	1.460.750



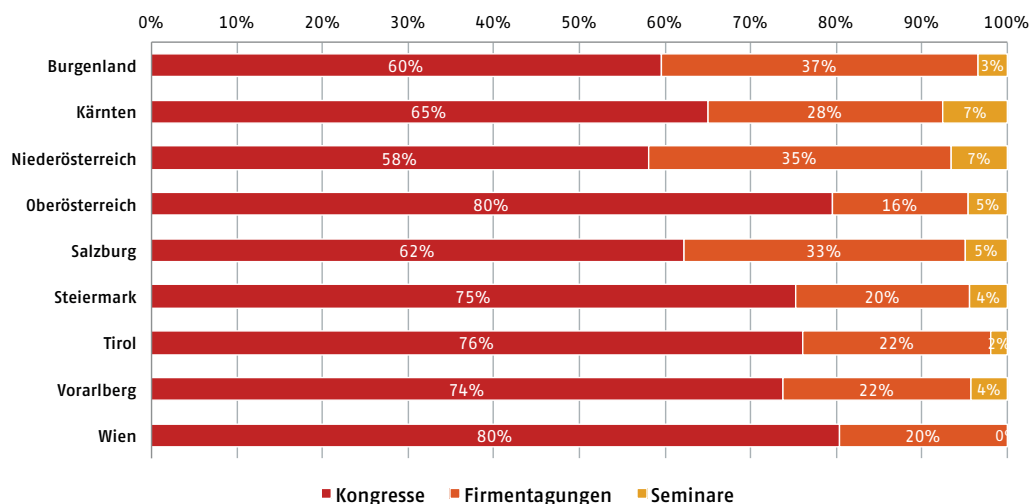
Jahresergebnis 2014 | Nächtigungen in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	12.178	0,6%	7.557	1,2%	701	1,2%	20.436	0,7%
national	10.186	83,6%	5.742	76,0%	701	100,0%	16.629	81,4%
international	1.992	16,4%	1.815	24,0%			3.807	18,6%
Kärnten	40.577	1,9%	17.211	2,7%	4.683	8,2%	62.471	2,2%
national	20.042	49,4%	10.761	62,5%	4.683	100,0%	35.486	56,8%
international	20.535	50,6%	6.450	37,5%			26.985	43,2%
Niederösterreich	54.142	2,5%	32.853	5,2%	6.147	10,7%	93.142	3,3%
national	19.382	35,8%	28.281	86,1%	6.147	100,0%	53.810	57,8%
international	34.760	64,2%	4.572	13,9%			39.332	42,2%
Oberösterreich	145.130	6,8%	29.125	4,6%	8.246	14,4%	182.501	6,5%
national	45.550	31,4%	13.987	48,0%	8.246	100,0%	67.783	37,1%
international	99.580	68,6%	15.138	52,0%			114.718	62,9%
Salzburg	234.135	11,0%	123.572	19,6%	18.636	32,5%	376.343	13,4%
national	75.681	32,3%	86.109	69,7%	18.636	100,0%	180.426	47,9%
international	158.454	67,7%	37.463	30,3%			195.917	52,1%
Steiermark	153.188	7,2%	41.165	6,5%	8.979	15,6%	203.332	7,2%
national	62.323	40,7%	22.049	53,6%	8.979	100,0%	93.351	45,9%
international	90.865	59,3%	19.116	46,4%			109.981	54,1%
Tirol	208.339	9,8%	60.410	9,6%	5.089	8,9%	273.838	9,7%
national	67.599	32,4%	18.135	30,0%	5.089	100,0%	90.823	33,2%
international	140.740	67,6%	42.275	70,0%			183.015	66,8%
Vorarlberg	85.156	4,0%	25.303	4,0%	4.900	8,5%	115.359	4,1%
national	11.162	13,1%	6.606	26,1%	4.900	100,0%	22.668	19,6%
international	73.994	86,9%	18.697	73,9%			92.691	80,4%
Wien	1.198.720	56,2%	291.975	46,4%	0	0,0%	1.490.695	52,9%
national	124.306	10,4%	48.450	16,6%	0	0,0%	172.756	11,6%
international	1.074.414	89,6%	243.525	83,4%			1.317.939	88,4%
Gesamt	2.131.565	100%	629.171	100%	57.381	100%	2.818.117	100%

Mit 56,2% generiert Wien mehr als die Hälfte aller durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen und nimmt somit Platz eins unter den Bundesländern ein. Im Bundesländeranking nach Nächtigungen folgen bei Kongressen und Firmentagungen Salzburg an zweiter Stelle, vor Tirol und der Steiermark.

Mit einem Anteil von 32,5% generiert Salzburg 2014 die meisten Nächtigungen im Bereich der Seminare, gefolgt von der Steiermark (15,6%) und Oberösterreich (14,4%).

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	12.178	59,6%	7.557	37,0%	701	3,4%	20.436	100,0%
Kärnten	40.577	65,0%	17.211	27,6%	4.683	7,5%	62.471	100,0%
Niederösterreich	54.142	58,1%	32.853	35,3%	6.147	6,6%	93.142	100,0%
Oberösterreich	145.130	79,5%	29.125	16,0%	8.246	4,5%	182.501	100,0%
Salzburg	234.135	62,2%	123.572	32,8%	18.636	5,0%	376.343	100,0%
Steiermark	153.188	75,3%	41.165	20,2%	8.979	4,4%	203.332	100,0%
Tirol	208.339	76,1%	60.410	22,1%	5.089	1,9%	273.838	100,0%
Vorarlberg	85.156	73,8%	25.303	21,9%	4.900	4,2%	115.359	100,0%
Wien	1.198.720	80,4%	291.975	19,6%	0	0,0%	1.490.695	100,0%
Gesamt	2.131.565	75,6%	629.171	22,3%	57.381	2,0%	2.818.117	100,0%



Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismus-nächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Burgenland	2.912.952	20.436	0,7%	12.178	0,4%	7.557	0,3%	701	0,0%
Kärnten	12.101.407	62.471	0,5%	40.577	0,3%	17.211	0,1%	4.683	0,0%
Niederösterreich	6.723.131	93.142	1,4%	54.142	0,8%	32.853	0,5%	6.147	0,1%
Oberösterreich	6.993.143	182.501	2,6%	145.130	2,1%	29.125	0,4%	8.246	0,1%
Salzburg	25.488.300	376.343	1,5%	234.135	0,9%	123.572	0,5%	18.636	0,1%
Steiermark	11.413.788	203.332	1,8%	153.188	1,3%	41.165	0,4%	8.979	0,1%
Tirol	44.327.524	273.838	0,6%	208.339	0,5%	60.410	0,1%	5.089	0,0%
Vorarlberg	8.416.228	115.359	1,4%	85.156	1,0%	25.303	0,3%	4.900	0,1%
Wien	13.524.266	1.490.695	11,0%	1.198.720	8,9%	291.975	2,2%	0	0,0%
Gesamt	131.900.739	2.818.117	2,1%	2.131.565	1,6%	629.171	0,5%	57.381	0,0%

Anzahl der Kongresse | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012		2011		2010
Burgenland	54	+ 68,8%	32	+ 3,2%	31		32		43
Kärnten	178	- 14,8%	209	+ 16,8%	179		130		123
Niederösterreich	191	- 10,7%	214	+ 10,3%	194		196		138
Oberösterreich	306	+ 25,4%	244	- 10,3%	272		307		246
Salzburg	630	+ 12,5%	560	+ 2,4%	547		471		290
Steiermark	396	+ 26,5%	313	- 1,6%	318		288		265
Tirol	411	+ 9,6%	375	+ 14,7%	327		360		302
Vorarlberg	218	+ 26,0%	173	+ 24,5%	139		116		116
Wien	1.458	+ 19,4%	1.221	+ 6,5%	1.146		1.018		935
Gesamt	3.842	+ 15,0%	3.341	+ 6,0%	3.153		2.918		2.458

Den größten Zuwachs bei Kongressen können die Steiermark, Vorarlberg und Oberösterreich verzeichnen. Wien weist mit 19,4% eine hohe Steigerung im Vergleich zum Vorjahr auf.

Bei Firmentagungen wird ein Rückgang der Zahlen in fast allen Bundesländern verzeichnet. Lediglich Salzburg und Vorarlberg weisen eine Steigerung auf. Die enorm unterschiedlichen Ergeb-

nisse im Bereich der Anzahl der Firmentagungen widerspiegeln die Meldemoral der österreichischen Betriebe im Kongress- und Tagungssektor.

Anzahl der Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012		2011		2010
Burgenland	76		0	0,0%	0		1		1
Kärnten	557	- 1,2%	564	- 3,1%	582		345		78
Niederösterreich	681	- 9,2%	750	+ 38,1%	543		898		224
Oberösterreich	440	- 16,0%	524	+ 21,9%	430		427		545
Salzburg	1.697	+ 34,7%	1.260	+ 1,3%	1.244		845		181
Steiermark	548	- 23,6%	717	- 4,0%	747		322		293
Tirol	579	- 23,1%	753	+ 45,6%	517		505		342
Vorarlberg	386	+ 69,3%	228	- 28,3%	318		56		42
Wien	2.124	- 2,0%	2.168	- 2,8%	2.230		2.133		1.999
Gesamt	7.088	1,8%	6.964	+ 5,3%	6.611		5.532		3.705

Anzahl der Seminare | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	18		0	0,0%	0	3
Kärnten	182	- 42,6%	317	+ 133,1%	136	78
Niederösterreich	264	- 25,8%	356	+ 89,4%	188	281
Oberösterreich	331	+ 17,4%	282	+ 23,7%	228	334
Salzburg	418	+ 63,3%	256	+ 18,5%	216	322
Steiermark	203	+ 10,3%	184	- 1,1%	186	206
Tirol	167	- 13,5%	193	- 7,7%	209	193
Vorarlberg	232	+ 179,5%	83	+ 59,6%	52	42
Wien	4.283	+ 20,8%	3.546	+ 14,3%	3.103	3.439
Gesamt	6.098	+ 16,9%	5.217	+ 20,8%	4.318	4.898

Im Seminarbereich kann dasselbe festgestellt werden: Die Meldemoral wirkt sich sowohl positiv (Vorarlberg; + 179,5%) als auch negativ (Kärnten: - 42,6%) auf das vorliegende Ergebnis aus.

Die soeben beschriebenen Ergebnisse haben einen Einfluss auf das untenstehende Gesamtergebnis von Kongressen, Firmentagungen und Seminaren aus. Wieder muss das Burgenland als Ausreißer im Bezug auf die Anfänge der Aufzeichnungen erwähnt werden.

Anzahl der Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	148	362,5%	32	+ 3,2%	31	36
Kärnten	917	- 15,9%	1.090	+ 21,5%	897	553
Niederösterreich	1.136	- 13,9%	1.320	+ 42,7%	925	1.375
Oberösterreich	1.077	+ 2,6%	1.050	+ 12,9%	930	1.068
Salzburg	2.745	+ 32,2%	2.076	+ 3,4%	2.007	1.638
Steiermark	1.147	- 5,5%	1.214	- 3,0%	1.251	816
Tirol	1.157	- 12,4%	1.321	+ 25,5%	1.053	1.058
Vorarlberg	836	+ 72,7%	484	- 4,9%	509	214
Wien	7.865	+ 13,4%	6.935	+ 7,0%	6.479	6.590
Gesamt	17.028	+ 9,7%	15.522	+ 10,2%	14.082	13.348

Teilnehmer bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010
Burgenland	8.726	+ 52,4%	5.726	+ 27,0%	4.510	4.771	7.025
Kärnten	26.098	+ 9,6%	23.815	- 11,1%	26.784	29.242	26.714
Niederösterreich	29.446	+ 0,3%	29.371	+ 7,3%	27.371	33.406	28.474
Oberösterreich	70.163	+ 28,4%	54.664	- 5,8%	58.033	63.438	50.513
Salzburg	97.200	+ 1,3%	95.977	+ 9,5%	87.670	86.316	64.680
Steiermark	81.379	+ 11,7%	72.847	- 2,8%	74.947	63.553	54.416
Tirol	74.689	+ 0,4%	74.425	+ 3,7%	71.785	70.676	60.495
Vorarlberg	34.173	+ 23,8%	27.594	+ 16,7%	23.647	27.904	26.319
Wien	381.840	+ 4,9%	364.101	- 0,8%	367.127	328.787	305.608
Gesamt	803.714	+ 7,4%	748.520	+ 0,9%	741.874	708.093	624.244

Burgenland (+52,4%) und Oberösterreich (+28,4%) schaffen 2014 eine hohe Zahl an Kongressteilnehmern. Alle Bundesländer zeigen bei den Teilnehmern eine positive Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr.

Anders ist das Bild bei Teilnehmern von Firmentagungen: diese sinken insgesamt um 12,1%. Vorarlberg verzeichnet in dieser Kategorie als einziges Bundesland nennenswerte Zuwächse der Teilnehmer um 41,8%.

Teilnehmer bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010
Burgenland	2.932		0	0,0%	0	100	200
Kärnten	16.082	- 12,1%	18.293	- 23,3%	23.862	21.547	5.667
Niederösterreich	29.510	- 45,1%	53.781	+ 194,9%	18.234	54.379	10.410
Oberösterreich	21.678	- 38,0%	34.992	+ 5,6%	33.131	40.372	18.574
Salzburg	87.728	+ 1,1%	86.791	+ 4,6%	82.946	55.186	27.869
Steiermark	32.225	- 7,6%	34.863	- 22,3%	44.871	17.515	16.938
Tirol	29.497	- 39,1%	48.422	+ 42,0%	34.092	34.929	24.748
Vorarlberg	13.697	+ 41,8%	9.656	- 45,1%	17.589	6.868	5.134
Wien	139.593	+ 1,4%	137.616	+ 5,1%	130.882	146.511	126.668
Gesamt	372.942	- 12,1%	424.414	+ 10,1%	385.607	377.407	236.208

Teilnehmer bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	545		0	0,0%	0	90
Kärnten	5.759	- 31,9%	8.460	+ 137,6%	3.561	4.021
Niederösterreich	7.403	- 34,6%	11.317	+ 211,2%	3.637	7.292
Oberösterreich	12.568	+ 20,6%	10.420	+ 89,1%	5.510	10.128
Salzburg	15.859	+ 73,9%	9.122	+ 47,5%	6.186	8.486
Steiermark	11.329	+ 100,3%	5.655	+ 18,3%	4.781	5.606
Tirol	7.315	- 6,6%	7.828	- 27,2%	10.751	11.143
Vorarlberg	5.671	+ 129,9%	2.467	+ 10,1%	2.240	2.143
Wien	217.645	+ 7,8%	201.980	+ 28,7%	156.904	199.534
Gesamt	284.094	+ 10,4%	257.249	+ 32,9%	193.570	248.443

Die Anzahl an Seminarteilnehmern steigt in fast allen Bundesländern mit Ausnahme von Kärnten und Tirol, in Summe mit 10,4%.

In der gesamten Tagungsindustrie kann ein Plus von 2,1% an Teilnehmern aufgezeichnet werden.

Teilnehmer bei Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	12.203	+ 113,1%	5.726	+ 27,0%	4.510	4.961
Kärnten	47.939	- 5,2%	50.568	- 6,7%	54.207	54.810
Niederösterreich	66.359	- 29,8%	94.469	+ 91,8%	49.242	95.077
Oberösterreich	104.409	+ 4,3%	100.076	+ 3,5%	96.674	113.938
Salzburg	200.787	+ 4,6%	191.890	+ 8,5%	176.802	149.988
Steiermark	124.933	+ 10,2%	113.365	- 9,0%	124.599	86.674
Tirol	111.501	- 14,7%	130.675	+ 12,0%	116.628	116.748
Vorarlberg	53.541	+ 34,8%	39.717	- 8,6%	43.476	36.915
Wien	739.078	+ 5,0%	703.697	+ 7,4%	654.913	674.829
Gesamt	1.460.750	+ 2,1%	1.430.183	+ 8,3%	1.321.051	1.333.943

Nächtigungen bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010
Burgenland	12.178	+ 72,1%	7.077	+ 27,2%	5.563	6.081	9.729
Kärnten	40.577	- 5,1%	42.759	+ 18,8%	36.001	48.845	49.738
Niederösterreich	54.142	+ 25,0%	43.312	- 22,7%	56.031	47.026	33.682
Oberösterreich	145.130	+ 90,2%	76.299	- 4,2%	79.660	82.839	66.403
Salzburg	234.135	- 10,9%	262.923	+ 15,0%	228.631	199.783	152.678
Steiermark	153.188	+ 10,4%	138.751	- 19,7%	172.732	134.238	112.539
Tirol	208.339	- 15,7%	247.054	+ 7,4%	229.972	246.716	198.092
Vorarlberg	85.156	+ 40,2%	60.742	+ 21,5%	50.005	71.549	51.490
Wien	1.198.720	+ 6,2%	1.128.513	- 10,7%	1.263.198	1.097.782	1.053.850
Gesamt	2.131.565	+ 6,2%	748.520	+ 0,9%	741.874	708.093	624.244

Mit steigender Anzahl der Kongresse steigt auch die Summe der durch Kongresse generierten Nächtigungen (6,2%). Oberösterreich, Burgenland und Vorarlberg weisen die größten Zuwächse bei Nächtigungen auf.

Im Bereich Firmentagungen wurden vorwiegend Rückgänge in den Nächtigungszahlen verzeichnet. Vorarlberg (+103,3%) und Wien (+6,8%) zeigen als einzige Bundesländer eine prozentuelle positive Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Nächtigungen bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2010 - 2014

	2014		2013		2012	2011	2010
Burgenland	7.557		0		0	50	100
Kärnten	17.211	- 10,2%	19.159	- 1,3%	19.421	17.601	7.560
Niederösterreich	32.853	- 30,9%	47.532	+ 74,2%	27.280	50.935	11.831
Oberösterreich	29.125	- 13,8%	33.787	- 19,7%	42.076	58.554	18.843
Salzburg	123.572	- 7,9%	134.142	- 3,3%	138.712	105.802	48.418
Steiermark	41.165	- 19,5%	51.152	- 2,3%	52.360	21.943	20.751
Tirol	60.410	- 46,3%	112.476	+ 51,7%	74.154	85.290	48.939
Vorarlberg	25.303	+ 103,3%	12.449	- 70,6%	42.280	13.305	4.920
Wien	291.975	+ 6,8%	273.375	+ 6,0%	257.972	314.351	282.441
Gesamt	629.171	- 8,0%	684.072	+ 4,6%	654.255	667.831	443.803

Nächtigungen bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	701		0		0	107
Kärnten	4.683	- 46,6%	8.776	+ 224,6%	2.704	2.387
Niederösterreich	6.147	- 28,5%	8.597	+ 87,7%	4.581	6.748
Oberösterreich	8.246	- 20,4%	10.364	+ 151,5%	4.121	7.443
Salzburg	18.636	+ 43,4%	12.995	+ 132,8%	5.581	9.205
Steiermark	8.979	+ 68,4%	5.333	+ 29,9%	4.106	6.459
Tirol	5.089	- 3,9%	5.296	- 32,9%	7.887	10.774
Vorarlberg	4.900	+ 112,7%	2.304	+ 12,3%	2.051	1.891
Gesamt	57.381	+ 6,9%	53.665	+ 8,3%	31.031	45.014

Insgesamt weist der Seminarbereich 57381 Nächtigungen auf. Dies entspricht einer Steigerung von 6,9%.

In der gesamten Tagungsindustrie werden 2,7% mehr Nächtigungen erzielt als im Vorjahr, die Gesamtzahl liegt bei 2.818.117 Nächtigungen.

Nächtigungen der Tagungsindustrie | Zeitreihenvergleich 2011 - 2014

	2014		2013		2012	2011
Burgenland	20.436	+ 188,8%	7.077	+ 27,2%	5.563	6.238
Kärnten	62.471	- 11,6%	70.694	+ 21,6%	58.126	68.833
Niederösterreich	93.142	- 6,3%	99.441	+ 13,1%	87.892	104.709
Oberösterreich	182.501	+ 51,5%	120.450	- 4,3%	125.857	148.836
Salzburg	376.343	- 8,2%	410.060	+ 10,0%	372.924	314.790
Steiermark	203.332	+ 4,1%	195.236	- 14,8%	229.198	162.640
Tirol	273.838	- 24,9%	364.826	+ 16,9%	312.013	342.780
Vorarlberg	115.359	+ 52,8%	75.495	- 20,0%	94.336	86.745
Wien	1.490.695	+ 6,3%	1.401.888	- 7,8%	1.521.170	1.412.133
Gesamt	2.818.117	+ 2,7%	2.745.167	- 2,2%	2.807.079	2.647.704

Veranstaltungen 2014 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	71	2,7%	135	3,3%	40	0,8%	246	2,1%
Eisenstadt	9	0,3%	10	0,2%	1	0,0%	20	0,2%
Graz	162	6,1%	208	5,1%	88	1,8%	458	3,9%
Innsbruck	223	8,5%	320	7,9%	89	1,8%	632	5,4%
Klagenfurt	61	2,3%	291	7,2%	62	1,2%	414	3,5%
Linz	208	7,9%	241	5,9%	256	5,1%	705	6,0%
Salzburg	424	16,1%	734	18,1%	196	3,9%	1.354	11,6%
St. Pölten	19	0,7%	0	0,0%	1	0,0%	20	0,2%
Wien	1.458	55,3%	2.124	52,3%	4.283	85,4%	7.865	67,1%
Gesamt	2.635	100,0%	4.063	100,0%	5.016	100,0%	11.714	100,0%

Die Spitzenreiter in der gesamten Tagungsindustrie im Landeshauptstädteranking sind Wien, Salzburg, Linz und Innsbruck. Wien als Bundesland und Hauptstadt führt im Ranking der Landeshauptstädte in allen Bereichen mit großem Abstand. Bei Kongressen hält Salzburg abgesehen von Wien den größten Anteil mit

16,1%, gefolgt von Innsbruck (8,5%) und Linz (7,9%). Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 18,1% den Sprung vor Innsbruck mit 7,9% und Klagenfurt mit 7,2%. Die Anteile an Seminaren sind in allen Landeshauptstädten außer Wien zu vernachlässigen. Mit 5,1% platziert sich Linz nach Wien vor Salzburg (3,9%).

Teilnehmer 2014 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	17.288	2,7%	7.238	2,9%	887	0,4%	25.413	2,3%
Eisenstadt	3.170	0,5%	489	0,2%	15	0,0%	3.674	0,3%
Graz	50.980	8,0%	13.158	5,4%	5.999	2,4%	70.137	6,2%
Innsbruck	44.301	7,0%	12.861	5,2%	4.779	1,9%	61.941	5,5%
Klagenfurt	6.902	1,1%	7.508	3,1%	2.184	0,9%	16.594	1,5%
Linz	50.398	8,0%	15.436	6,3%	10.653	4,3%	76.487	6,8%
Salzburg	73.953	11,7%	49.129	20,0%	7.564	3,0%	130.646	11,6%
St. Pölten	4.522	0,7%	0	0,0%	60	0,0%	4.582	0,4%
Wien	381.840	60,3%	139.593	56,9%	217.645	87,1%	739.078	65,5%
Gesamt	633.354	100,0%	245.412	100,0%	249.786	100,0%	1.128.552	100,0%

Gemessen an den Teilnehmern liegt wie bei der Anzahl Wien (65,5%) an erster Stelle, gefolgt von Salzburg mit einem Anteil von 11,6%.

Nach Wien und Salzburg konnten in Linz (6,8%) und Graz (6,2%) die meisten Teilnehmer in der Tagungsindustrie gezählt werden.

Nächtigungen 2014 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	43.883	2,5%	13.586	3,2%	755	3,3%	58.223	2,7%
Eisenstadt	4.375	0,2%	1.845	0,4%	8	0,0%	6.227	0,3%
Graz	105.431	6,0%	11.475	2,7%	3.482	15,4%	120.388	5,5%
Innsbruck	93.716	5,4%	11.374	2,7%	3.053	13,5%	108.142	4,9%
Klagenfurt	6.938	0,4%	4.493	1,1%	1.257	5,6%	12.688	0,6%
Linz	108.628	6,2%	21.097	5,0%	6.723	29,8%	136.448	6,2%
Salzburg	185.079	10,6%	67.915	16,0%	7.260	32,2%	260.254	11,8%
St. Pölten	3.761	0,2%	0	0,0%	30	0,1%	3.791	0,2%
Wien	1.198.720	68,5%	291.975	68,9%			1.490.695	67,9%
Gesamt	1.750.530	100,0%	423.758	100,0%	22.567	100,0%	2.196.855	100,0%

Das Ranking, gemessen an den durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen, entspricht dem Ranking nach Anzahl und

Teilnehmern: Wien liegt auf Platz eins (68,5%), vor Salzburg (10,6%), Graz (6,0%) und Innsbruck (5,4%).

Nächtigungsanteil | der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

	Tourismusnäch-tigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
		Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Bregenz	331.759	58.223	17,5%	43.883	13,2%	13.586	4,1%	755	0,2%
Eisenstadt	59.148	6.227	10,5%	4.375	7,4%	1.845	3,1%	8	0,0%
Graz	1.029.022	120.388	11,7%	105.431	10,2%	11.475	1,1%	3.482	0,3%
Innsbruck	1.489.874	108.142	7,3%	93.716	6,3%	11.374	0,8%	3.053	0,2%
Klagenfurt	401.892	12.688	3,2%	6.938	1,7%	4.493	1,1%	1.257	0,3%
Linz	775.514	136.448	17,6%	108.628	14,0%	21.097	2,7%	6.723	0,9%
Salzburg	2.634.694	260.254	9,9%	185.079	7,0%	67.915	2,6%	7.260	0,3%
St. Pölten	140.982	3.791	2,7%	3.761	2,7%	0	0,0%	30	0,0%
Wien	13.524.266	1.490.695	11,0%	1.198.720	8,9%	291.975	2,2%	0	0,0%
Gesamt	20.387.151	2.196.855	10,8%	1.750.530	8,6%	423.758	2,1%	22.567	0,1%

2014 wurde in den Landeshauptstädten ein Gesamtvolumen an Tourismusnäch-tigungen von 21.239.720 erreicht. 10,3% dieser Nächtigungen konnten durch die Tagungsbranche generiert werden.

Einen hohen Nächtigungsanteil verzeichnen Linz mit 17,6% und Bregenz mit 17,5% im Bereich der Kongresse. Eisenstadt, Graz und Wien halten jeweils einen Anteil von über 10%.

Veranstaltungsanteil | der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	54		76		18		148	
Eisenstadt	9	16,7%	10	13,2%	1	5,6%	20	13,5%
Kärnten	178		557		182		917	
Klagenfurt	61	34,3%	291	52,2%	62	34,1%	414	45,1%
Niederösterreich	191		681		264		1.136	
St. Pölten	19	9,9%	0	0,0%	1	0,4%	20	1,8%
Oberösterreich	306		440		331		1.077	
Linz	208	68,0%	241	54,8%	256	77,3%	705	65,5%
Salzburg	630		1.697		418		2.745	
Salzburg	424	67,3%	734	43,3%	196	46,9%	1.354	49,3%
Steiermark	396		548		203		1.147	
Graz	162	40,9%	208	38,0%	88	43,3%	458	39,9%
Tirol	411		579		167		1.157	
Innsbruck	223	54,3%	320	55,3%	89	53,3%	632	54,6%
Vorarlberg	218		386		232		836	
Bregenz	71	32,6%	135	35,0%	40	17,2%	246	29,4%
Österreich*	2.384		4.964		1.924		9.163	
Landeshauptstädte	1.177	49,4%	1.939	39,1%	733	38,1%	3.849	42,0%

*exclusive Wien

Mehr als ein Drittel (42%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden in den Landeshauptstädten statt. Im Vergleich zu 2013 mit einem Anteil der Landeshauptstädte von 37,8% entspricht das einem Plus von 4,2 Prozentpunkten.

Kongresse finden fast zur Hälfte in den Landeshauptstädten statt. Überdurchschnittlich hohe Anteile weisen Linz (68%) und Salzburg (67,3%) auf.

In Innsbruck und Linz finden über die Hälfte aller Veranstaltungen in den Landeshauptstädten statt.

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil | der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	12.178		7.557		701		20.436	
Eisenstadt	4.375	35,9%	1.845	24,4%	8	1,1%	6.227	30,5%
Kärnten	40.577		17.211		4.683		62.471	
Klagenfurt	6.938	17,1%	4.493	26,1%	1.257	26,8%	12.688	20,3%
Niederösterreich	54.142		32.853		6.147		93.142	
St. Pölten	3.761	6,9%	0	0,0%	30	0,5%	3.791	4,1%
Oberösterreich	145.130		29.125		8.246		182.501	
Linz	108.628	74,8%	21.097	72,4%	6.723	81,5%	136.448	74,8%
Salzburg	234.135		123.572		18.636		376.343	
Salzburg	185.079	79,0%	67.915	55,0%	7.260	39,0%	260.254	69,2%
Steiermark	153.188		41.165		8.979		203.332	
Graz	105.431	68,8%	11.475	27,9%	3.482	38,8%	120.388	59,2%
Tirol	208.339		60.410		5.089		273.838	
Innsbruck	93.716	45,0%	11.374	18,8%	3.053	60,0%	108.142	39,5%
Vorarlberg	85.156		25.303		4.900		115.359	
Bregenz	43.883	51,5%	13.586	53,7%	755	15,4%	58.223	50,5%
Österreich*	932.845		337.196		57.381		1.327.422	
Landeshauptstädte	551.810	59,2%	131.783	39,1%	22.567	39,3%	706.160	53,2%

*exclusive Wien

Die Landeshauptstädte generierten über die Hälfte (59,2%) der Nächtigungen der Tagungsindustrie. Durchgehend hohe Nächtigungsanteile weisen Linz, Salzburg und Bregenz auf. Gemessen an den Nächtigungen werden in Niederösterreich über 90% außerhalb von St. Pölten generiert.

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

Wachstum und Investitionen geben in der Österreichischen Tagungsindustrie den Ton an

ÖW und ACB präsentieren den Meeting Industry Report Austria 2014

- Das Jahr 2014 war mit einem Zuwachs an Veranstaltungen, Teilnehmeranzahl und Nächtigungsaufkommen ein erfolgreiches für die Tagungsindustrie.
- Kongresse bleiben stärkstes Veranstaltungsformat – vor allem kleine und mittlere Kongresse (10-500 Teilnehmer) sind mit 94% die großen Treiber in der österreichischen Tagungsbranche.
- Internationale Kongresse bringen aufgrund höherer Teilnehmerzahl und längerer Dauer das Vierfache an Nächtigungen im Vergleich zu nationalen Kongressen.
- Innovationen im Tagungssektor garantieren Österreich auch weiterhin eine Vielzahl an (Groß-)Kongressen. Laut einer Umfrage des ACB beträgt das Investitionsvolumen im Tagungssegment von 2012 – 2017 rund 138 Millionen Euro. Dabei wird vor allem in Technik, Ausstattung und Modernisierung investiert.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren zum sechsten Mal in Folge die Ergebnisse der österreichischen Tagungsstatistik. Das Gesamtaufkommen lag 2014 bei 17.028 Veranstaltungen mit 1,46 Millionen TeilnehmerInnen. Das bedeutet einen Zuwachs von 9,7% an Veranstaltungen und ein Plus von 2,1% an TeilnehmerInnen im Vergleich zum Vorjahr. Wie in den Vorjahren zeigt der Meeting Industry Report Austria 2014 (mira) Zuwächse in allen drei Segmenten: Kongresse, Firmentagungen und Seminare. Gemeinsam generierten diese im Jahr 2014 rund 2,8 Millionen Nächtigungen. Damit wies die Tagungsbranche wie im Vorjahr einen Anteil von 2,1% an den gesamten Tourismusnächtigungen auf.

Obwohl Kongresse mit einer Anzahl von 3.842 nur ein Fünftel aller Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie die Hälfte aller Teilnehmer und drei Viertel aller Nächtigungen. Besondere Bedeutung kommt dabei den internationalen Veranstaltungen zu. „Internationale Kongresse sind die Nächtigungsbringer des österreichischen Tagungssegmentes mit einem hohen Wertschöpfungsfaktor. Aufgrund höherer Teilnehmerzahl und längerer Dauer generieren diese im Vergleich zu nationalen Kongressen mit rund 1,7 Millionen das vierfache Nächtigungsaufkommen“, erklärt ÖW-Geschäftsführerin Petra Stolba.

Aus diesem Grund konzentrieren sich die gemeinsamen Aktivitäten der Österreich Werbung und der Convention Bureaus der Bundesländer auf internationale Convention-Plattformen wie die IBTM in Barcelona oder die IMEX in Frankfurt. „In diesem Rahmen positionieren wir Österreich mit seiner hervorragenden Infrastruktur, der Innovationskraft der Kongressanbieter und der besonderen Angebotsqualität als idealen Standort für Tagungen, Konferenzen und Kongresse“, so Stolba.

Bei der Wahl der Location haben Kongress- und Konferenzhotels in den letzten Jahren sukzessive zugelegt und liegen im Jahr 2014 mit 32% deutlich vor Universitäten und Bildungseinrichtungen sowie Kongress- und Messezentren (jeweils 21%). Wien bleibt mit knapp der Hälfte aller Veranstaltungen das Flaggschiff der Tagungsbranche, aber auch in den Bundesländern - und hier vor allem in den

Landeshauptstädten - profitiert die Branche von diesem globalen Wachstumssegment.

Investieren in die Zukunft

ACB Mitgliederumfrage. Im immer stärker werdenden Wettbewerb kann sich Österreich als internationale Top-Kongressdestination behaupten, wie die kontinuierlich steigenden Zahlen bei Kongressen und Tagungen belegen. Um laufend eine adäquate Qualitätssteigerung bieten zu können, sind Österreichs Betriebe auch bereit entsprechend zu investieren.

Technik – Ausstattung – Modernisierung. Das Austrian Convention Bureau hat im letzten Monat seine Mitglieder befragt, wie viel in den Jahren 2012 bis 2017 in die Kongress- und Tagungswirtschaft investiert wurde bzw. noch investiert wird. Die Zahlen sind beeindruckend: So beträgt das genannte Investitionsvolumen rund 138 Millionen Euro. Rund 105 Millionen Euro wurden die letzten drei Jahre aufgewendet, bis zum Jahr 2017 sind weitere 33 Millionen Euro vorgesehen. Betriebe denken in die Zukunft und investieren vor allem in Technik, Ausstattung und Modernisierung. Die Kongressindustrie greift tief in die Tasche. Investitionen im Tagungsbereich werden selten von Bund/Stadt- oder Land teil- bzw. voll unterstützt. Rund 73 % der Investitionen werden zu 100% eigenfinanziert.

„Veranstalter von Kongressen und Tagungen sind gefragt, wissenschaftliche Inhalte und Fortbildung moderner und attraktiver zu gestalten. Die Anbieter, insbesondere Kongresszentren und Kongresslokalitäten müssen diese Entwicklung unterstützen und sind daher gefordert ganz besonders in die technische Infrastruktur aber auch in die generelle Innenausstattung der Kongressräume zu investieren. Das Zusammenwirken von Kunden und Anbietern ermöglicht langfristig eine weitere qualitative Verbesserung des eigentlichen Ziels von wissenschaftlichen Kongressen – noch bessere und intensivere aber auch interaktivere Aus- und Fortbildung“ reflektiert Christian Mutschlechner, Präsident des Austrian Convention Bureaus, die Investitionsumfrage.

Kongresse in Österreich

Doppelt hohe Zuwächse im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt wurden 2014 in Österreich 3.842 Kongresse abgehalten und verzeichneten mit einer Steigerung von 15% die höchste Zuwachsrate der letzten drei Jahre. Im Verhältnis dazu stiegen die TeilnehmerInnenzahlen um 7,4%. Mit einem dominierenden Marktanteil von 94,3% waren kleine und mittlere Kongresse die Stars der Branche. 2014 fanden 53,6% aller Kongresse in Österreich mit bis zu 100 TeilnehmerInnen statt, Kongresse mit TeilnehmerInnen ab 100 bis 500 liegen bei 40,7%. Das Segment der Kongresse von 1.001 – 2.000 TeilnehmerInnen verzeichnete die höchste Zuwachsrate von 22,5% im Vergleich zu 2013.

Kleiner Anteil – große Wirkung. 27 Großkongresse (> 2.000 Personen) generierten 2014 165.298 TeilnehmerInnen. Damit fasste dieses Segment nur 0,7% aller Kongresse aber 20,6% der gesamten KongressteilnehmerInnen im Vergleich zu kleinen und mittleren Kongressen (10 – 500 Personen), die 94,3% aller Kongresse, aber nur 57,4% der KongressteilnehmerInnen abdecken.

Mehr Kongresse - weniger TeilnehmerInnen. Kongresse werden nach wie vor kleiner – 2014 hatte ein Kongress nur mehr durchschnittlich 209 TeilnehmerInnen, 2013 waren es noch 224, im Jahr 2009 sogar 293 TeilnehmerInnen.

KongressteilnehmerIn im Fokus. Ein/e KongressteilnehmerIn bleibt durchschnittlich 2,5 Tage auf einem Kongress (Mittelwert der letzten 6 Jahre). Er/Sie nahm 2014 vor allem in den Monaten Oktober, November und September an Kongressen teil. Im August machte er/sie Urlaub. 2014 verzeichnete der August nur einen 1,8%igen Anteil an den gesamten TeilnehmerInnen.

Topthemen von Kongressen waren wie auch in den vergangenen Jahren 2014 Wirtschaft & Politik und Humanmedizin.

Firmentagungen in Österreich

Ein schönes Paar - Firmentagung und Hotel. Firmentagungen fanden auch 2014 wieder bevorzugt in Hotels (86,8%) mit 66% aller TeilnehmerInnen statt.

Leichte Zuwächse. Insgesamt wurden in Österreich 7.088 Firmentagungen abgehalten und verzeichneten einen leichten Zuwachs von 1,8% im Vergleich zum Vorjahr.

TeilnehmerInnenzahlen sinken. Einen starken Einbruch mit einem Minus von 18% verzeichneten die TeilnehmerInnenzahlen bei nationalen Firmenveranstaltungen. Damit hat eine nationale Firmenveranstaltung nur mehr durchschnittlich 46 TeilnehmerInnen im Vergleich zu 2013 mit 57 TeilnehmerInnen. Internationale Firmentagungen verzeichneten mit durchschnittlich 72 TeilnehmerInnen um 26 TeilnehmerInnen mehr als nationale Veranstaltungen.

Konstante Dauer. Nationale Firmentagungen weisen in den letzten Jahren eine konstante Dauer von rund 2 Tagen auf. Internationale Firmentagungen werden hingegen länger (2,5 Tage).

Seminare in Österreich

Mit einem Plus von 16,9% stieg die Anzahl von Seminaren im Jahr 2014 auf 6.098.

Auch Seminare fanden wie Firmentagungen bevorzugt in Hotels statt. Mit einem Anteil von 70,6% wies die Kategorie Kongress- & Konferenzhotels den größten Anteil an Seminaren auf.

Das Top Themengebiet von Seminaren ist Wirtschaft & Politik.

Tagungsindustrie in den Bundesländern

Wien weiterhin Nummer eins. Wien als Flaggschiff der Österreichischen Tagungsbranche hielt wie im Jahr 2013 auch 2014 im Bundesländervergleich die größten Anteile in den Bereichen Kongresse, Firmentagungen sowie Seminare und umfasste mit einem Anteil von 46,2% einen beachtlichen Teil des Gesamtvolumens der Branche. Im Bereich der Kongresse und Firmentagungen belegten Salzburg und Tirol die Plätze zwei und drei.

Burgenland beginnt. 2014 war das Jahr, in dem auch das 9. Bundesland die Statistik im Bereich Firmentagungen und Seminare komplettierte. Kongresse konnten im Burgenland die höchste Steigerung (+68,8%) im Vergleich zu allen anderen Bundesländern verzeichnen.

Bundesländer auf Firmentagungen fokussiert. Während sich Wien prozentuell gesehen vor allem auf Seminare fokussierte, verzeichneten alle anderen Bundesländer den größten Anteil bei Firmentagungen.

Insgesamt hatte Wien mit 30% trotzdem noch den größten Anteil an den Firmentagungen. Salzburg holte aber mit 23,9% auf und machte der Hauptstadt Konkurrenz.

Mehr Kongressteilnehmer. Weniger Firmentagungsteilnehmer.

Vor allem Burgenland, Oberösterreich und Vorarlberg wiesen eine große Steigerung bei den KongressteilnehmerInnen auf. Bei den TeilnehmerInnen der Firmentagungen wurde insgesamt ein Rückgang von 12,1% verzeichnet, nur Vorarlberg schaffte ein hohes Plus von 41,8%.

Wien, Salzburg und Tirol als Nächtigungsbringer. Obwohl Tirol sowie Salzburg einem Rückgang in den gesamten Nchtigungen der Tagungsindustrie ins Auge blicken mussten, waren sie anteilmäßig trotzdem die großen Nchtigungsbringer.

Kongresse und Seminare zeigten ein Plus in den Nchtigungen, im Bereich Firmentagungen gab es vorwiegend Rückgänge.

Landeshauptstädte als rechtmäßige Zentren der Länder. Mehr als ein Drittel (42%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare fanden in den Landeshauptstädten statt sowie mehr als die Hälfte der Nchtigungen aller Veranstaltungen (53,2%).

14 Fakten aus dem Jahr 2014

1. Der Trend: eine jährliche 10%ige Steigerung in der Tagungsindustrie.
2. Stabil wachsendes Geschäftssegment: 15% mehr Kongresse als im Vorjahr.
3. Nur 1/5 aller Veranstaltungen waren Kongresse, aber 1/2 der TeilnehmerInnen und 3/4 aller Nchtigungen wurden durch Kongresse generiert.
4. Kleine und mittlere Kongresse (10 – 500 TeilnehmerInnen) dominierten mit einem Marktanteil von rund 94%.
5. 27 Großkongresse (>2.000 Personen) haben zwar nur einen Marktanteil von rund 1%, generierten aber 21% aller TeilnehmerInnen.
6. Kongresse dauern durchschnittlich 2,5 Tage (Mittelwert der letzten 6 Jahre).
7. Kongresse werden kleiner. 2009 hatte ein Kongress noch durchschnittlich 293 TeilnehmerInnen, 2014 waren es nur mehr 209.
8. Internationale Kongresse als Nchtigungsbringer: 50% der Kongresse – 80% der Nchtigungen.
9. Wien ist das Flaggschiff der Österreichischen Tagungsbranche mit den größten Anteilen in allen Bereichen.
10. Landeshauptstädte waren die Top Kongress Destinationen (42% aller Veranstaltungen).
11. Bundesländer fokussierten auf Firmentagungen.
12. Technik, Ausstattung und Modernisierung sind die wichtigsten Investitionsbereiche.
13. Investitionen in der Tagungsbranche werden zu einem großen Anteil selbst finanziert.
14. Erfolg der Statistik durch gute Zusammenarbeit: eine gemeinsame Visitenkarte für die österreichische Tagungsindustrie.

miraculine



Seit 2012 begleitet miraculine den Meeting Industry Report Austria. Als Eule steht sie für Weisheit, Wissenschaft und Besonnenheit. Mit ihrem Kopf - den sie nach allen Seiten hin drehen kann - betrachtet sie die gesamte Tagungsindustrie im Detail und ihr entgeht nichts.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

Schlüssel: TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung ab 2 Tagen: $(X \times 0,5)TN$

Nationale Veranstaltung mit einem Tag: $X=0$

Internationale Veranstaltungen: $(X+1)TN$

Quelle:

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München

Definitionen der Österreich Werbung/abcn

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik

Daten und Auswertungen. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt. In Zukunft sollen Wertschöpfungsberechnungen zur ökonomischen Bewertung durchgeführt werden.

Erhebung. Die Erhebung der Daten erfolgt durch aktive Recherche des ACBs und durch Meldungen der Veranstalter und Locations. Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at und auf den Websites der Convention Bureaus der Bundesländer möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungslocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. belegt die Bedeutung der Tagungsindustrie mit aussagekräftigen Zahlen.
4. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und des abcn (austrian business and convention network) veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Austrian Convention Bureau

Mobil +43 676 933 59 09

Mail office@acb.at

http:// www.acb.at



Herausgegeben von



Austrian Convention Bureau
Margaretengürtel 14 Top 20
A-1050 Wien

Österreich Werbung
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien